

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222-6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Protokoll eines außerirdischen Kontaktberichtes aus dem Jahre 1968.

Thema:	Via Terra
Fragesteller:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Uwe Speer (17) und Monika-Manuela Speer (15)
SANTINER:	ASHTAR SHERAN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Es ist erfreulich, daß immer wieder Menschen trotz drohender Verunglimpfung und Lächerlichmachung aus ihrem Schatten heraustreten und ihre grenzwissenschaftlichen Denkansätze und Forschungsergebnisse veröffentlichen. Die medial übermittelten Texte aus dem MFK Berlin, von weit über 4 500 A4-Seiten, sind imstande, unser gesamtes Weltbild entscheidend zu verändern.

So, wie es den großen Kirchen und Konfessionen in Jahrtausenden nicht gelungen ist, den Menschen eine *glaubhafte* Antwort auf ihre bange Fragen nach einem Weiterleben nach dem Tod zu geben, so wenig ist es der etablierten Wissenschaft bisher gelungen, die Frage hinsichtlich des möglichen intelligenten Lebens auf anderen Sternen zu beantworten. *Prof. Dr. Walther Hinz*, Universität Göttingen, brachte es auf den Punkt als er sagte: "Zwischen dem Atom auf der einen Seite und der Milliarden Lichtjahre entfernten Sternenwelt auf der anderen gibt es nichts, was der Mensch nicht zu erforschen unternähme. Aber merkwürdig: Die Wissenschaft zaudert, noch einen Schritt weiter zu gehen und auch die Welt des Unsichtbaren, des Übersinnlichen zu erforschen."

Vorsicht im Urteilen ist heutzutage allen und jedem zu empfehlen.

Erst wenn der wissenschaftliche Verstand die Grenzen des Bekannten *durchbricht*, kann er sich einem *universellen Bewußtsein* nähern.

Vorwort (von Herbert Viktor Speer, Kreisleiter des MFK Berlin)

Seit über 10 Jahren steht die *Psychowissenschaftliche Forschungsgemeinschaft* in Kontakt mit außerirdischen Astronauten. Diese Besucher kommen nicht aus dem interplanetarischen Raum, sondern aus den *interstellaren* Regionen, aus dem Sonnensystem des *Alpha Centauri*. - Journalisten, die von den Grenzwissenschaften nur wenig oder keine Ahnung haben, sind geneigt, über das Erhabenste zu lästern. Trotz dieser Anfeindungen ist die *Ufologie* bestrebt, sich nicht mundtot machen zu lassen. Dokumentierte Sichtungen von *fliegenden Scheiben* (UFOs) sind in der ganzen Welt vorhanden. Angesichts dieser enormen Tatsache ist es nicht zu begreifen, daß Publizisten es überhaupt wagen, diese Tatsache anzuzweifeln oder böswillig abzustreiten. Mithin ist die Weltöffentlichkeit falscher Information und beabsichtigter Weltirreführung ausgesetzt. Der Wahrheit zu dienen heißt, der Menschheit zu dienen, denn sie hat ein Recht auf *objektive* Information.

Die medialen Kontakte des *Medialen Friedenskreises Berlin* sind in Fachkreisen weltbekannt geworden. Die Objektivität dieser Veröffentlichungen ist unbestreitbar. Aus diesem Grunde wurde der *Mediale Friedenskreis Berlin* wiederholt von Fachleuten und hervorragenden Experten besucht. Die Kontaktberichte wurden auch schon in mehrere Weltsprachen übersetzt und veröffentlicht. Außerdem wurden die Berichte höchsten Stellen bekanntgemacht, wie z. B. dem *Vatikan*, dem Sekretariat der *Vereinten Nationen*, Führern und Repräsentanten der Königshäuser. Große internationale Zeitschriften, sowie die Fernsehunternehmen haben sich aufgrund dieser Veröffentlichungen und aufgrund des guten Rufes unserer Arbeit zu Reportagen und Fernsehsendungen entschlossen. Millionen Zuschauer wurden auf diese bedeutende Medialarbeit hingewiesen.

Was ist Medialarbeit bzw. ein spiritueller Kontakt? Die *Psychowissenschaftliche Forschungsgemeinschaft*, die sich mit der Erforschung und Klärung grenzwissenschaftlicher Phänomene befaßt, hat den Weg des *vollautomatischen Medialschreibens* beschritten und zu einer Perfektion gebracht. Die Medien sind berufstätig und für den *Medialen Friedenskreis* ehrenamtlich und ohne Geltungsbedürfnis im Dienst an der Menschheit tätig.

Ein spiritueller Kontakt bedarf der Mitwirkung von *jenseitigen Führern* und *Kontrollgeistern* und einem *diesseitigen* Team und einem *jenseitigen* Team. Das diesseitige Team ist der *Mediale Friedenskreis*, der aus jahrelang geschulten und erprobten Mitarbeitern besteht. Das *jenseitige* Team dient der objektiven Information. Es stellt sich den außerirdischen Astronauten zur Verfügung, um mittels der Medialschrift eine Verständigung zu ermöglichen. Hinzu kommen noch übersinnliche Diktate, die ebenfalls zu den spirituellen Verständigungsmöglichkeiten gehören.

Unerfahrene und zudem meist gottlose Besserwisser versuchen, die Menschheit irrezuführen, indem sie solche Kontakte ins Reich der Phantasie verweisen. Es wird mit der größten Unverschämtheit behauptet, daß die Wissenschaft sich von den spirituellen Möglichkeiten distanzieren. Es gäbe kein Weiterleben nach dem Tode und folglich auch keine derartige Verständigung.

Der *Mediale Friedenskreis* wurde wiederholt von Wissenschaftlern besucht. Ihre Stellungnahme zur modernen Jenseitsforschung wird durch den Vortrag von *Prof. Dr. Walther Hinz*, Universität Göttingen, markant erläutert. Er sagte in einem bedeutenden Vortrag, der in der "Eidgenössischen Technischen Hochschule" in Zürich gehalten wurde:

"Durch das dreibändige Grundwerk über das persönliche Überleben des Todes von *Dr. Emil Mattiesen* ist das persönliche Überleben des Todes wissenschaftlich erwiesen."

Diese Ansicht wird mittlerweile auch von anderen Universitäts-Professoren mit Nachdruck vertreten. Es ist bedauerlich, in welchem erschreckenden Ausmaß die Weltöffentlichkeit falsch unterrichtet wird. Selbst die großen Religionen wissen kaum etwas über die Wahrheit, welche auf jeden Menschen wartet. Auch der *Sowjetrussische Dialektische Materialismus* (DiaMat) mit seiner verhängnisvollen *Irrlehre* verwirrt die Menschen und nimmt ihnen die Objektivität eigener Betrachtung. ASHTAR SHERAN, der universelle Weltenlehrer von außerirdischer Intelligenz, hat uns wiederholt auf viele entscheidende Irrtümer hingewiesen.

Der Weg zum *Alpha Centauri* (etwa 4,2 Lichtjahre von der Erde entfernt) ist nach unserer technischen Auffassung kaum bezwingbar. Aber das liegt am Rückstand unserer eigenen Entwicklung. Für die *Santiner* - wie sich die Außerirdischen nennen - ist der Weg zur Erde kein Problem, via Terra ist sogar in verhältnismäßig kurzer Zeit möglich. Als die erste Eisenbahn gebaut wurde, entsetzte sich die Menschheit wegen ihrer Geschwindigkeit. Was ist heute eine Umkreisung der Erde gegen dieses damalige Schneckentempo? Wer die Dinge beherrscht, dem bereiten sie auch keine Schwierigkeiten. Die *Santiner* beherrschen *mehr* als wir je ahnen.

Bedauerlicherweise beschäftigen sich viele Menschen mit dem UFO-Problem, die für diese Aufgabe nicht die geringste Voraussetzung mitbringen. *Die Phantasterei ist riesengroß*, so daß der Sache damit ein ungeheurer Schaden zugefügt wird. Wir haben selbst erlebt, daß Fernsehregisseure Reportagen machen wollten, obgleich sie von diesen Vorgängen *nicht die geringste Ahnung hatten*. Was dabei herauskommt, kann niemals die objektive Wahrheit sein, wird aber als solche im Fernsehprogramm herausgestellt.

Wie können wir beweisen, daß unsere UFO-Kontakte glaubwürdig sind? Seit mehr als 15 Jahren arbeiten wir intensiv an der Erforschung der *geistigen Welt*, d. h. an der *Beweisführung* des menschlichen Überlebens nach dem Tode. Die medialen Ergebnisse füllen bisher mehr als 4.000 Druckseiten. Die *geistige Führung*, d. h. die *jenseitigen Lehrer*, die uns informieren und in den Séancen antworten, haben sich in dieser Zeit hervorragend bewährt. Im Zeitraum der letzten 10 Jahre kennen wir nicht einen einzigen Fall einer Mystifikation seitens unserer geistigen Helfer. Aber diese Helfer bestätigen uns immer wieder die Echtheit unserer außerirdischen Kontakte. Sie unterstützen in jeder Weise unsere Bemühungen um eine Verständigung mit den Außerirdischen, die sich im Sinne unserer Sprache *Santiner* nennen. Die geistige Leistung *übersteigt* den Intelligenzgrad des Mediums und den der Sitzungsteilnehmer.

Vor Jahren wurden wir stark angefeindet, weil wir behauptet hatten, daß es *keine* Venusmenschen gäbe. Heute finden wir unsere Behauptung bestätigt, da die Venussonde entsprechende Temperaturen gemessen hat. Diese Wesen stammen, laut unseren früheren Angaben, von einer *beweglichen außerirdischen Raumstation*. Da sich eine dieser Stationen *in Venusnähe* befindet, kann natürlich eine Verwechslung vorkommen. Wir bezeichnen die Außerirdischen allerdings weder als "Marsmenschen" noch als "Venusmenschen", sondern als *Santiner*.

Die außerirdischen Mitteilungen, die wir bisher erhalten haben, sind hervorragend und haben ein Echo in der ganzen Welt. Leider wünschen die meisten Menschheitsführer keine Belehrung, weder irdischer noch außerirdischer Herkunft. Wir können uns nicht danach richten und versuchen, den Kontakt zu diesen Menschen auf die bisherige, erfolgreich erprobte Weise aufrecht zu erhalten.

Wir empfehlen allen Skeptikern, sich der Mühe zu unterziehen und einmal in der Bibel nachzulesen. Im *Buch Hesekiel* findet man eine sehr gute Beschreibung jener Flugkörper, die wir heute als "UFOs" bezeichnen. Die Bibel beweist schon seit Jahrtausenden den Besuch außerirdischer Menschen. Der Weg zur Erde, *Via Terra*, vollzieht sich nicht nach unseren Berechnungen und Spekulationen, sondern nach den Möglichkeiten der *Santiner*, die uns in jeder Beziehung weit voraus sind. Ihre Fluggeschwindigkeit hat nichts mit Lichtjahren zutun; sie übersteigt unsere Vorstellungskraft. Ebenso ist die Art der Verständigung nicht auf Radiowellen angewiesen, sondern ihre geistige Entwicklung gibt ihnen *andere Mittel* in die Hand. Wir indessen können wenigstens *zwei* dieser Mittel benutzen.

Bei der Beurteilung von außerirdischen Raumschiffen geht man von der These aus, daß die Grenzen des Möglichen mit dem Wissen von Wissenschaft und Technik unserer Erde zusammenhängen müssen. Das ist aber ein großer Irrtum, denn die Menschheiten anderer Sterne können in Wissenschaft und Technik *ganz andere* Erkenntnisse haben. Wir glauben jedenfalls nicht daran, daß der Erdmensch diese Grenzen kennt oder bestimmen kann. Man darf aber auch nicht jeden Unsinn glauben, der uns in bezug auf die außerirdischen Raumschiffe vorgesetzt wird.

ASHTAR SHERAN ist Kommandant der UFO-Flotte und ein *Weltenlehrer* zugleich, ein neuer Messias unserer Zeit. Was uns ASHTAR SHERAN bisher übermittelt hat, ist durchaus logisch und unantastbar. Wenn seine Darlegungen nicht weltweit genug zur Kenntnis genommen wurden, so liegt das hauptsächlich daran, daß ASHTAR SHERAN die Religionen *korrigiert*. Gegen diese Reformation sträuben sich alle Kirchen. ASHTAR SHERAN kennzeichnete mit treffenden Worten unsere Situation. Er sagte unter anderem:

"Wenn ich den Entwicklungsgrad der Erdenmenschen feststellen muß, so richte ich mich *zuerst* nach euren Kriegen, ihren Resultaten und nach dem Entwicklungsstand der Waffen. Alle diese Dinge muß ich als *unmenschlich* und *gottlos* bezeichnen. Diese Feststellung ist die Wahrheit über die Gesamtentwicklung dieser Erdenmenschheit. Schon der Gedanke technische Höchstleistungen zum Völkermord zu planen und zu benutzen ist ein Wahnsinn, der den Rückstand dieses Planeten deutlich werden läßt."

Wer das Überleben nach dem Tod anzweifelt, wird auch ebenso schwer an eine Verständigung mit außerirdischen Menschen glauben können. Doch die Tatsache ist wissenschaftlich bewiesen, daß wir uns mit sogenannten Geistern hervorragend gut verständigen können. Das Gleiche trifft demnach auch für die Verständigung mit den Außerirdischen zu.

Es ist ein Jammer, daß die allgemeine Weltöffentlichkeit *so wenig* von diesen wichtigen Dingen erfährt und daß die entsprechenden Wahrheiten darüber von unfähigen, atheistisch eingestellten Journalisten und Studenten lächerlich gemacht werden. Ich habe es selbst erlebt, daß der Chefredakteur einer bedeutenden Tageszeitung nicht die geringste Ahnung vom internationalen *Spiritualismus* hatte, obgleich diese Bezeichnung laut Lexikon und Duden die "*Lehre von der Wirklichkeit und Wirksamkeit des Geistes*" bedeutet.

Prof. Dr. Walther Hinz, Universität Göttingen, sagt sehr treffend:

"Zwischen dem Atom auf der einen Seite und der Milliarden Lichtjahre entfernte Sternwelt auf der anderen gibt es nichts, was der Mensch nicht zu erforschen unternehme. Aber merkwürdig: Die Wissenschaft zaudert, noch einen Schritt weiterzugehen und auch die Welt des Unsichtbaren, des Übersinnlichen zu erforschen."

Wir haben diese Arbeit begonnen, da sie getan werden muß, weil die Menschheit immer mehr in eine tödliche Gefahr gerät. Der Unterschied ist, daß die Wissenschaft für ihre Forschungen enorme Mittel erhält, während die Privatinitiative völlig leer ausgeht. Das ändert jedoch nichts am Resultat. Das Resultat allein ist wichtig und sollte von der Menschheit zur Kenntnis genommen und respektiert werden. ASHTAR SHERAN verdient hohe Achtung und Anerkennung, denn wir alle können uns *gewaltige Umwege ersparen*, wenn wir auf die Worte jener Menschen hören, die uns *weit* voraus sind. Wenn wir das nicht tun, sind wir tatsächlich eine anmaßende und ignorante Menschheit.

Heute wird das Weltgeschehen hauptsächlich durch die großen Publikationsmittel wie Zeitungen, Radio und Fernsehen bestimmt. Aber die meisten Reporter, welche zu berichten haben, sind dieser wichtigen Aufgabe leider nicht gewachsen. Es *fehlt* an persönlicher Erfahrung oder an tiefgreifendem Spezialwissen. Demnach garantiert der Beruf eines Reporters *keinesfalls* die Wahrheit. Überdies sind diese Menschen durch ihr Studium vorbelastet, so daß sie nur einen einheitlichen, sehr materiellen Maßstab für ihre Überlegungen und Beurteilungen haben.

Die *Sowjetunion* gilt im allgemeinen als sehr materiell eingestellt; von ihr erwartet man kaum eine Stellungnahme zu übersinnlichen oder unerklärlichen Phänomenen. Bisher wurde die Existenz der UFOs von den Sowjets hartnäckig abgestritten, ja geradezu lächerlich gemacht. Das hat sich jetzt grundlegend geändert. Unter der Leitung von *Generalmajor Stolarow* arbeitet ein Erforschungskomitee daran, das Phänomen der gesichteten UFOs zu klären. Die UFOs werden nämlich in der ganzen Welt gesichtet und machen hinsichtlich der Sowjetunion keine Ausnahme. UFOs wurden über dem *Kaukasus*, bei *Stawropol* und bis weit hinter den Polarkreis bei *Dikson* gesichtet.

Die größten Radioteleskope der Welt bemühen sich um den Empfang außerirdischer Signale. Man *erwartet* Botschaften einer anderen Menschheit - bisher jedoch ohne einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen. Das besagt aber nicht, daß uns keine Botschaften einer anderen Menschheit erreichen. Derartige Botschaften werden in allen Ländern empfangen, aber leider *nicht ernst genug genommen*. Zugegeben, daß sehr viele Botschaften gefälscht sind, doch bleiben Mitteilungen übrig, *für deren Echtheit alles spricht*.

Die *Santiner* - wie sie sich nennen - haben diese Bezeichnung wahrscheinlich aus unserem Sprachschatz entnommen. Sie drücken damit aus, daß sie *Botschafter* einer heiligen Mission sind. Von allen bisher veröffentlichten Botschaften dieser Art stehen die Worte ASHTAR SHERANs an erster Stelle; sie haben weltweite Beachtung gefunden.

Seit Tausenden von Jahren hat die Menschheit dieser Erde *noch nie derartige Belehrungen erfahren*, wie sie uns durch den Weltenlehrer ASHTAR SHERAN vermittelt werden. Hier entwickelt sich auch für unsere Erde eine *universelle Religion*, die für uns alle eine *Erlösung aus unseren Schwierigkeiten* bedeutet. Natürlich werden sich die bestehenden Religionen, besonders die großen mächtigen Kirchen, dagegen wehren, weil ihre Lehren und Dogmen in ein Nichts zerfallen. ASHTAR SHERAN sagte, daß es nur *eine Religion* im ganzen Universum geben kann, nämlich die *objektive Wahrheit*, der *alle Menschen vertrauen können*.

ASHTAR SHERAN geht Schritt für Schritt vorwärts und paßt sich unserer Entwicklung an; er greift nicht weit voraus. Vor Jahren hätte man ASHTAR SHERAN für eine unglaubliche Utopie gehalten, aber der ständige, rasante Fortschritt der Wissenschaft und Technik versetzt unseren Geist in die Lage, das scheinbar Unmögliche richtig zu verstehen. Doch die Erfolge unserer technischen Entwicklung haben unsere Experten *hochmütig* und *arrogant* werden lassen. In Wirklichkeit steht gerade der Planet Erde in seiner Entwicklung noch weit zurück. Würden wir bessere Kenntnis vom menschlichen Leben auf anderen Sternen haben, müßten wir uns in Grund und Boden schämen.

ASHTAR SHERAN benutzt *keine Radiowellen*, sondern die universelle Verständigung aller spirituellen Möglichkeiten. Daß es sich hierbei nicht um einen einzigen Sonderfall handelt, beweist die Tatsache, daß außerirdische Botschaften gerade in spirituell erfahrenen Arbeitsgruppen und Séancen durchkommen. Aber nicht alle menschlichen Empfangsstationen werden das große Glück haben, mit dem bedeutenden Weltenlehrer und Missionsführer ASHTAR SHERAN in Kontakt zu kommen.

Die Freundschaft mit ASHTAR SHERAN reicht bis in das Jahr 1956 zurück. Während dieser Zeit haben wir in jedem Jahr wenigstens einige Male mit ihm in Verbindung gestanden. Was wir erfahren haben, *ist enorm!* Von Jahr zu Jahr haben seine Worte mehr Schärfe bekommen. Wenn wir zurückblicken, stellen wir fest, daß ASHTAR SHERAN die Wahrheit gesagt hat; denn das Geschehen auf diesem Stern hat alles vollständig bestätigt, was er vorausgesagt hatte. Damit wächst die Schuld der Verantwortlichen ins Ungeheure.

ASHTAR SHERAN versteht viele Weltsprachen, unter anderem ein gutes Deutsch. Er drückt sich sehr verständlich aus, obgleich er betont, daß unsere Sprachen *nicht ausreichen*, um das auszudrücken, was er uns noch sagen könnte.

Der außerirdische Empfang ist sehr viel schwieriger als man annimmt. Ein außerirdischer Kontakt ist eine gewaltige Leistung geistiger Kräfte. Diese Verbindung wird durch LICHTBOTEN aus dem REICHE GOTTES, dem Jenseits, überwacht und unterstützt.

Was wir mit ASHTAR nicht selbst genügend klären konnten, haben wir in spirituellen Séancen, von *deren Andacht* kaum jemand eine Vorstellung hat, ergänzen können. Die Wahrheit ist das Fundament dieser Arbeit. Unsere langjährigen Leser können das bestätigen.

Terra Terribilis

Friede über alle Grenzen!

Hier spricht euer Freund ASHTAR SHERAN (A.S.).

Wir wissen, daß unsere Botschaften nicht die weltweite Verbreitung finden, wie, z. B. eure Bibel. Aber die Wahrheit hat es schon immer sehr schwer gehabt, sich auf diesem Stern durchzusetzen.

Frage: Du begrüßt uns als Freund. Viele führende Persönlichkeiten auf unserer Erde betrachten euch als Feinde. Es stehen sich also Freunde und Feinde gegenüber.

A. S.: Wir wissen, daß es eine schreckliche Terra ist, eine *Terra Terribilis*. Das ist der wahre Grund, warum wir uns für euch interessieren. Der *geistige Rückstand* bei euch harmoniert *nicht* mit eurer technischen und wissenschaftlichen Entwicklung und darin liegt die entsetzliche Gefahr für euch alle und für einen weiteren Bereich des Universums. Wir hätten alle Ursache euch als unsere Feinde zu betrachten, aber unsere Entwicklung läßt das nicht zu. Wir fühlen uns dem SCHÖPFER ALLEN SEINS zu Dank verpflichtet und erfüllen daher einen Dienst, den Er nicht selbst durchführen kann. Wir sind daher gewissermaßen der verlängerte Arm GOTTES.

Frage: Fast alle UFO-Experten in den regierenden Kreisen wollen die Worte "GOTT" und "Mission" *nicht hören*. Man betrachtet euch nur als *Astronauten* eines anderen Sterns. Die überragende Technik versetzt uns in Erstaunen. Warum landet ihr nicht in einer Weise, daß die ganze Welt mit einem Schlage von eurer außerirdischen Existenz überzeugt wird?

A. S.: Das hängt mit den Gefahren zusammen, denen wir uns aussetzen würden. Eure feindliche Einstellung und eure Kriegstechnik *verhindern* jede direkte Kontaktnahme zu jenen Menschen, auf die es hauptsächlich ankommt. Vor ein paar Jahrtausenden war das noch ganz anders. Zu jenen Zeiten hatten wir von den Erdenmenschen nichts zu befürchten. Unsere Vorfahren, deren Inkarnationen wir selbst darstellten, wurden als "Götter" respektiert, obgleich wir keine Götter waren. Am *Berge Sinai* konnte ein großes Raumschiff landen. Heute ist das anders, denn eine solche Landung würde eine Weltpanik auslösen und damit wäre euch nicht geholfen.

Frage: Macht unsere Verständigung in deutscher Sprache irgendwie Schwierigkeiten?

A. S.: Nein, ich beherrsche diese Sprache sehr gut und benötige keinen Dolmetscher, wie es manchmal notwendig ist. Doch leider muß ich zugeben, daß ich behindert bin, euch Erklärungen zu geben, die sehr, sehr wichtig sind, sich aber in keiner Weise mit euren Worten beschreiben lassen. Darum wählte ich das Wort "Terribilis", weil das Wort "schrecklich" nicht ausreicht, euch zu sagen, wie entsetzlich eure Weltlage ist. In den vergangenen Jahren habe ich euch auf viele bevorstehende Katastrophen hingewiesen. Ich habe euch erklärt, wie verantwortungslos ihr mit eurem Dasein und eurem Heimatstern umgeht. Es war alles umsonst. Doch die angekündigten Katastrophen *sind eingetreten* und haben viele, viele Menschen getötet oder verwundet. Das Unglück nimmt kein Ende.

Einwand: Eure Drohungen werden nicht ernst genommen, man hält sie für erfundene Traktate.

A. S.: *Wir drohen nicht, sondern warnen* euch nur. Hin und wieder erlaube ich mir eine persönliche Kritik.

Einwand: Das ist es ja gerade! Wir Erdenmenschen können keine Kritik vertragen, selbst wenn sie von GOTT selbst käme. Größtenteils glaubt man nicht an eure Existenz, noch weniger an eure heilige Mission. Es ist uns nicht möglich gewesen, eure Existenz so zu beweisen, daß es keinen Zweifel mehr daran gibt. Das liegt hauptsächlich daran, daß ihr eine Art des Ver-

steckspiels mit uns treibt. Wir erhalten von unseren Interessenten viele Zuschriften mit allerlei Vorschlägen, *was ihr tun müßtet*, um die Erdenmenschheit zu überzeugen, z. B. *Massenflüge* über dem Vatikan werden unter anderem vorgeschlagen, auch *Machtdemonstrationen* werden erwähnt. Doch der wahre Grund, warum man euch nicht anerkennt, ist eure technische Überlegenheit. Die Wissenschaft kennt die Entfernungen, die zwischen den Sternen liegen, man rechnet mit Lichtjahren. Da ihr angeblich aus einem anderen Sonnensystem kommt, kann die Wissenschaft eine derartige Reise nicht akzeptieren, ergo gibt es euch nicht. Selbst wenn ihr mit Lichtgeschwindigkeit reisen solltet oder mit einem *Hyperdrive*, beispielsweise mit sogenannten *Tachyonen*, wären die Entfernungen auch dann noch zu groß.

A. S.: Ich weiß, daß ihr an dem *Geheimnis unserer Reisetchnik* sehr interessiert seid. Es ist zwar nicht meine Mission, euch Unterricht in diesem Fach zu geben, aber ich will euch ausnahmsweise einmal kurz erklären, mit welcher Kraft und mit welchen Mitteln wir derartige Entfernungen verhältnismäßig schnell überwinden. Einzelheiten kann ich nicht erklären, sie sind viel zu schwierig und umfangreich, außerdem fehlt es an der sprachlichen Verständigung. Dies erfordert eine technische Sprache. Ich muß euch aber darauf aufmerksam machen, daß meine Erklärungen ungeheuer phantastisch erscheinen, obgleich sie wahr sind. Unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse reichen viel, viel weiter, ohne daß wir hochmütig werden.

- Die *Demut* ist der einzige Schlüssel zum Fortschritt.

Ich sagte schon einmal, daß es *verschiedene* Daseinsformen für das Leben gibt. Es gibt also Welten, die sich eurer Wahrnehmung entziehen. Eine solche Daseinsform mit Fauna und Flora ist z. B. das *jenseitige Reich*, das der Mensch nach seinem Abtritt von der Terra materia erreicht. Fast die ganze Erdenmenschheit bezweifelt diese objektive Wahrheit. Ich frage mich deshalb, *was für einen Sinn* haben überhaupt eure Religionen und Kirchen?

- Neben diesem sogenannten *Jenseits* gibt es eine *weitere Daseinsform* mit Fauna und Flora, nämlich die *Antiwelt*. Diese Daseinsform ermöglicht uns die ungeheure Geschwindigkeit, die interstellar zehnmal schneller ist als das Licht.

Frage: Es stimmt also, daß ihr okkult seid?

A. S.: Nein, denn "okkult" ist nicht die richtige Bezeichnung. Unsere Technik ist weder für uns noch für euch okkult. Es ist eine *vorhandene Kraft*, die ihr auch zu spüren bekommt. Wir selbst besitzen nur eine *andere Kondition*, die ihr vielleicht mit der Bezeichnung "*halbmateriell*" erklären würdet. Das Wort "okkult" führt nur zu Mißverständnissen. Ihr sagt z. B. daß die Geister bzw. eure Verstorbenen "okkult" seien, obgleich es bei euch Hunderttausende von Fachschriften gibt, die Erfahrungen auf diesem Sektor enthalten. Ein derartiger Wissensschatz kann also niemals okkult sein. Aber ihr kommt nicht auf den Gedanken zu sagen, daß die Elektrizität "okkult" sei, obgleich ihr sie wissenschaftlich nicht erklären könnt. Ebenso sprecht ihr von einer "Gravitation", aber ihr sagt nicht, daß sie "okkult" sei, auch wenn sie euch völlig unerklärbar ist.

Frage: Du mußt doch zugeben, daß die Verhaltensweise eurer Flugkörper einen übersinnlichen bzw. okkulten Eindruck bei uns macht. Die UFOs erscheinen wie durch einen Zauber und verschwinden ebenso plötzlich oder sie werden vom Radargerät nicht erfaßt, auch wenn sie von Flugzeugen gemeldet werden. Das alles ist so geheimnisvoll, daß Psychologen immer wieder behaupten, daß die UFOs Hirngespinnste einiger Psychopathen seien. Wie läßt sich dieses Geheimnis erklären?

A. S.: Es handelt sich selbstverständlich um ein sehr schwieriges naturwissenschaftliches Gebiet, von dem ihr bislang *überhaupt noch keine Ahnung habt*. Ich will aber versuchen, euch etwas davon klar zu machen. Eure Wissenschaft ist viel zu sehr an die *materiellen* Fakten

gebunden. Für sie existiert nur ein *sichtbares* und *meßbares* Universum. Das ist der naturwissenschaftliche Fehler, denn neben dem sichtbaren Universum existiert noch ein gegenüberstehendes, unsichtbares Universum, also ein *Gegenpol*. Dieses *Antiuniversum* ähnelt in Aufbau und Struktur dem materiellen Universum, denn es hat fast die gleichen Lebensformen. Die Lebewesen der *Antiwelt* - zu der auch *Menschheiten* gehören - können euch nicht wahrnehmen, jedenfalls nicht ohne sehr komplizierte Meßapparate.

- Das Antiuniversum darf aber nicht mit dem Geistigen Reich verwechselt werden, denn das Geistige Reich ist ein Sphärenbereich GOTTES, eine Zwischenstation, die zwischen den materiellen Inkarnationen liegt, außerdem als eine Gerichtsbarkeit zuständig ist. Hier erfolgt Belohnung, Ausgleich und Buße. Auch das BÖSE hat dort sein Domizil.

Das *Antiuniversum*, ich sage die *Antiwelten*, bilden mit den materiellen Welten ein Ganzes. Zwischen beiden *Großschöpfungen* bestehen gewisse Wechselbeziehungen. Es bestehen also zwei gewaltige magnetische Pole von unfaßbarer Energie. Ihr würdet diese Kräfte mit "Positiv" und "Negativ" bezeichnen.

- Aus diesen polarisierten Energien ergibt sich für euch die Gravitation.

Der Abstand der Gestirne wird *nicht* durch die Eigenschwerkraft bestimmt, z. B. $M \cdot m$, sondern durch die beiden *Gravitationskonstanten* der materiellen und antimateriellen Welten.

(Anmerkung: Tatsächlich wurde die Existenz der Antimaterie experimentell nachgewiesen.)

Die Existenz der *Antiwelt* hatte ich schon früher einmal erwähnt. Es wurde vermutet, daß wir durch geschickte Ausnutzung elektromagnetischer Felder im All reisen. *Das ist falsch!* Wir benutzen die *Spannungsfelder der beiden Gravitationsunterschiede*. Ihr müßt euch vorstellen, daß sich die beiden Universen gegenseitig *abstoßen*, da sie *unterschiedlich* gepolt sind. Nun kommt das Phantastische unserer Antriebsmöglichkeiten: Wir benutzen *keine* Atomkraft, *kein* elektronisches System. Wir machen uns nur die *Polarisation der Universen* zunutze, d. h. wir haben eine Apparatur, mit deren Hilfe wir ein Raumschiff auf die *Antiwelt* umschalten bzw. umpolen. In dem Augenblick, wo diese Umpolung stattfindet, verschwindet unser Flugkörper mit allem was darin ist aus der materiellen Sicht. Kein Radargerät kann uns erfassen. Der Flugkörper wird von der Materie *abgestoßen*. Das Flugschiff wird mit unvorstellbarer, zunehmender Geschwindigkeit von der Materie *weggeschleudert*. Von einer "Geschwindigkeit" kann man nicht mehr reden; sie nimmt wie eine Fallgeschwindigkeit zu und ist mit der Lichtgeschwindigkeit überhaupt nicht mehr vergleichbar. Es kommt also speziell darauf an, diese Fahrt *zu regulieren und zu steuern*. Für diesen Vorgang benutzen wir Teile des Lichts. Für euch ist eine solche Konstruktion noch undenkbar, denn wir sind euch um Jahrtausende voraus. Überdies verhindert ihr durch böse Kriege euren Fortschritt.

Frage: Warum haben die sogenannten UFOs eine *Tellerform*?

A. S.: Es handelt sich um ein *kugelförmiges* Gehäuse. Um diese Kugel ist eine *Scheibe* befestigt, deren Fläche nach oben und unten *polarisierbar* ist. Unterhalb dieser Scheibe entsteht die Antigravitation, die nichts anderes ist, als die *Umpolung zur Antiwelt*. Die Stärke dieser Umpolung ist regulierbar. Wenn eines unserer Raumschiffe aus den Bereichen der Materie austritt, geht das Raumschiff in eine *Lichterscheinung* über und verschwindet schließlich ganz aus der materiellen Sicht. Ebenso ist es auch umgekehrt. Die Umschaltung auf die Antimaterie wird bei *interstellaren* Reisen unternommen. Wir haben aber auch eine zusätzliche Reisekraft, die wir bei stellaren Reisen anwenden. Mit euren Worten, einen "Hyperdrive mittels Tachyonen". Beide Antriebsarten können kompensiert werden.

- Frage: Wie ist es möglich, daß ihr mit dieser unvorstellbaren Geschwindigkeit überhaupt einen Kurswechsel durchführen könnt?
- A. S.: Ich weiß, daß man auch diese Tatsache in Zweifel zieht. Wir erscheinen unglaublich. Es genügt jedoch, nur den Teller kippen zu lassen, um sofort die Richtung zu ändern.
- Frage: Stimmt es, daß eure Raumschiffe ein eigenes Kraftfeld besitzen?
- A. S.: Ja, das ist richtig, denn wir brauchen einen Schutzschild gegen die *Reibung der Atmosphäre*, aber auch gegen den *Druck von Wasser*.
- Frage: Verstehen kann ich das Ganze immer noch nicht: Ich kann dich *nicht* sehen. Du bist für mich eine Art "Geist". Kannst du *mich* sehen, während wir uns gegenseitig verständigen?
- A. S.: Ich kann dich sehen. Aber ich bin *dematerialisiert*, darum nicht erkennbar.
- Einwand: Das ist auch ein Zustand, der von einem Durchschnittsmenschen nicht verstanden werden kann.
- A. S.: Die einfachste Antwort ist selbstverständlich die, daß wir euch um tausend Jahre voraus sind. Die Dematerialisierung erfolgt in einem Raumschiff mittels *technischer Hilfe*. Der Körper bleibt *halbmaterialisiert* im UFO zurück, während der *Astralkörper*, den jeder Mensch besitzt, auf Reisen geht. Dieser Vorgang ist für euch *tatsächlich* okkult.
- Frage: Habt ihr etwas mit ENGELN gemeinsam?
- A. S.: Wir sind *keine* ENGEL, sondern Menschen von einem Planeten, allerdings *übersinnlich hochentwickelt*. Der *Geist* steht *über* der Materie, egal ob in der materiellen oder antimateriellen Welt. Der Geist des Menschen ist ein Teil GOTTES (ihm zum Bilde erschaffen), also *gottähnlich*, nur mit dem Unterschied, daß das *BÖSE auf ihn einwirkt*.
- Frage: In der Bibel werdet ihr als "*Cherubim*" bezeichnet, d. h. soviel wie "ENGEL DER LIEBE."
- A. S.: Das Wort "ENGEL" könnt ihr weglassen, aber wir dienen der LIEBE tatsächlich. Nur die LIEBE führt uns zu euch, denn wir bangen sehr um eure Zukunft, besonders aber um eure *geistige* Entwicklung. Auf eurer Welt herrscht leider *geistige Nacht*. Machtwahn und Egoismus unterdrücken die höchsten Erkenntnisse, die das Leben überhaupt erst wertvoll machen können. Es ist unfassbar schmerzhaft für uns, euch in dieser Fallgrube zu sehen.
- Frage: Obgleich eure Flugkörper in der ganzen Welt gesichtet werden versucht man, diese Tatsache abzustreiten. Was können wir tun, um der Welt diese außerirdische Existenz zu beweisen?
- A. S.: Die Ablehnung ist für uns verständlich. Derartige Geschwindigkeiten, wie wir sie ausführen können, sind für euch undenkbar. Darum nehmt ihr an, daß es sich um eine andere Art von Erscheinung handeln muß, z. B. Trugbilder der Phantasie. Das trifft besonders zu, weil unsere Raumschiffe *ganz plötzlich* in Erscheinung treten, allmählich durchsichtig werden, um schließlich ganz zu verschwinden. - Wir geben euch aber ein gewaltiges Geheimnis preis. Mit Hilfe unserer Erklärungen könnt ihr der Welt beweisen, daß unsere Bemühungen um die Terra sehr ernst zu nehmen sind.
- Frage: Kannst du uns noch weitere Erklärungen geben? Wir nehmen an, daß weite Kreise der Wissenschaft und Technik an diesen Mitteilungen interessiert sind.
- A. S.: Zunächst wird man annehmen, daß diese Mitteilungen erfunden sind, weil man sich leider auch nicht vorstellen kann, daß derartige Übermittlungen stattfinden können. Der geistes-

wissenschaftliche Tiefstand auf diesem Stern *verhindert* die größten Erkenntnisse, die wir euch vermitteln könnten, wenn eine wahre Zusammenarbeit zwischen euch und uns stattfinden *könnte*. Wir sind seit Jahr und Tag darum bemüht - und wir stehen mit vielen anderen Sternenmenschheiten in laufender Verbindung. Doch alle *diese* Verbindungen sind *harmonisch*. Die Terra macht leider eine Ausnahme.

Das ist besonders bedauerlich, da sich diese Menschheit dazu anschickt, eine *eigene Raumfahrt* zu entwickeln. Alle Menschheiten, mit denen wir in Verbindung sind, betreiben bereits eine erfolgreiche Raumfahrt. Diese Menschheiten bilden einen *Kosmischen Rat*, der für alle Fragen der Entwicklung, der Harmonie und des Friedens zuständig ist. Das Urteil dieser *Vereinigung* ist für alle Mitglieder *bindend*. Aber das Urteil über die Entwicklung der Terra ist *terribilis*. Unser Weg führt zur Erde, denn wir können nicht verantworten, daß sich alles so weiterentwickelt, ohne daß wir uns darum kümmern.

Wie wir diese Entfernung bewältigen, könnt ihr jetzt verstehen. Die Grenzen einer Geschwindigkeit, wie ihr sie annehmt, sind *absolut falsch*. Allein der Gedanke ist überhaupt das *Schnellste*, was es in den Universen gibt.

Ihr habt der menschlichen Existenz Grenzen gesetzt, *die es überhaupt nicht gibt*. Für euch existiert der Mensch nur vom Tage seiner irdischen Geburt bis zum Tage seines Todes. Für eine derartig kurze Zeitspanne riesige Universen zu schaffen wäre das *Unsinnigste*, was man sich vorstellen kann. Ein Mensch *lebt seit Äonen* und wird noch nach Äonen leben; dabei durchläuft er unzählige Stufen der Entwicklung. Wichtig ist es aber für euch zu wissen, daß jeder von euch mit völligem Bewußtsein in eine andere *Daseinssphäre* bzw. in eine *andere Dimension* gelangt.

Aber Himmel und Hölle sind durch eure *verdrehten* Kirchenreligionen lächerlich gemacht worden, obendrein sogar noch *völlig unglaublich* für jeden Logiker. Aber Himmel und Hölle *sind Tatsachen* - wenn auch in *anderer Form*.

Wir wissen, daß auf eurer Terra Religionen die Macht haben, um Menschen ins Verderben zu führen. Die Unwissenheit in allen überirdischen und außerirdischen Belangen ist eine *gefährliche Dummheit*. Ihr könnt euch nicht damit entschuldigen, daß die Wahrheit nicht an euch herangetreten sei. Wir *Santiner* bemühen uns seit Jahrtausenden um eine entsprechende Belehrung, aber wir wurden *noch nie* ernst genommen, nicht einmal auf dem Berge Sinai. Selbst wenn ein "Gott" *eurer Vorstellung* zu euch gesprochen hätte, ihr hättet ihn beleidigt und verhöhnt.

Ich weiß, daß diese Kontakte der Belehrung außerordentlich schwer sind. Kein "normaler" Mensch kann sich diese schwierige Verständigung vorstellen. Die Schwierigkeit besteht auf *beiden* Seiten. Aber diese wichtige Verständigung zwischen den Menschheiten zweier Planeten könnte von Tag zu Tag immer besser werden. Aber dazu bedarf es der *Mithilfe* wissenschaftlicher *und* politischer Institutionen, welche vor allen Dingen mehr Verständnis für die Medialarbeit zeigen müßten. Es ist einfach unglaublich, daß die besten Instrumente eurer Menschheit diskriminiert werden - und obendrein für ihren heiligen Dienst an der Menschheit lächerlich gemacht und verfolgt werden. Sie müssen sich durch harte Arbeit am Leben erhalten, leisten mehr als jeder andere Mensch und werden überhaupt nicht für den großen Dienst an der Menschheit entlohnt. Ein derartiges Verhalten findet nur unsere ganze Verachtung.

Frage: Jeder Mensch legt großen Wert auf eine *äußere Aufmachung*. Eurer Belehrung fehlt die glanzvolle Verpackung. Man hat sich dahingehend geäußert, daß wir eure Mitteilungen nicht durch eine geschmückte *Buchausgabe* verbreiten. Das ist uns aber aus finanziellen Gründen nicht möglich. Verleger sind überdies weniger an der Wahrheit interessiert, als vielmehr am Verdienst. Wie seht ihr dieses Problem?

A. S.: Die *Verbreitung* unserer Mitteilungen gehört *nicht* zu unserer Mission. Ich bin jedoch der Ansicht, daß die Art der Verbreitung völlig belanglos ist, wenn die Wahrheit überhaupt zur Sprache kommt. Ihr tut was ihr könnt, das erkenne ich an. Andere Institutionen sollten sich um die Verbesserung dieser Ausgaben kümmern. Doch diese Menschen haben sich durch das *Heer von Miesmachern* beeinflussen lassen. Sie glauben nicht recht an unsere Existenz, eher glauben sie an alle Erklärungen, die von Journalisten, Wissenschaftlern und Psychologen ausgehen. Man sagt sich: UFOs, die sich so *mysteriös* verhalten, *können nicht* existieren - jedenfalls müssen sie einer *Massenhysterie* zugeschrieben werden.

Ich sage euch mit allem Nachdruck: Wir sind *realer* Natur! Wir sind euch technisch und wissenschaftlich himmelhoch überlegen. Wir meistern die Entfernung und die Geschwindigkeit. Wir treten von einem Universum zeitweise in ein anderes Universum über. Dieser Wechsel wird von euch beobachtet und ihr werdet mit dieser Erscheinung nicht fertig, weil eure Kenntnisse nicht dazu ausreichen. Schon das sogenannte "*Wunder von Fatima*" hat euch in Erstaunen versetzt. Aber ihr seid der Wahrheit nicht auf den Grund gekommen, weil euch die großen Erkenntnisse gefehlt haben. Ihr habt mit diesem außerirdischen Wundern eure Religionen gefüttert, weil euch diese Wunder so vorzüglich in den Kram paßten.

Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus!

Oh wie seid ihr doch noch weit zurück...

Nur eure Raumfahrtversuche versetzen uns jetzt in den Stand, euch etwas Näheres über alle diese falschen Erklärungen zu sagen.

* * *

Eine Sensation

Leiter: Weil die Entfernung der Sterne bisher die größte Rolle in allen UFO-Diskussionen gespielt hat, betrachten wir eure diesbezüglichen Aufklärungen als eine Sensation von ungeheuren Ausmaßen. Eine ganze Sonne von Erkenntnissen geht auf. Wir sind euch daher zu großem Dank verpflichtet. Der *Mediale Friedenskreis Berlin* war schon lange eine exponierte Empfangsstation für sehr bedeutende Wahrheiten. Wir bitten aber besonders in diesem Falle um möglichst verständliche Erklärungen, da wir wahrscheinlich nur schwer die Möglichkeit von Rückfragen haben werden.

A. S.: Ich werde versuchen, mit den Mitteln eurer Sprache das zu sagen, worauf es *hauptsächlich* ankommt. Wir sind sehr daran interessiert, endlich einmal richtig verstanden zu werden. Wir nehmen an, daß eure Wissenschaftler heute so weit sind, mit einiger Anstrengung das zu begreifen, was ich euch jetzt sagen werde. Leider fehlen viele Worte und Begriffe, welche uns zur Verfügung stehen, aber in eurem Wissen und Wortschatz noch nicht vorkommen.

Zunächst einmal: Die *Scheibenform* der außerirdischen Raumschiffe hat ihren Sinn. Der breite, diskusförmige Rand der UFOs dient den stellaren Reisen der nahen Planeten. Eine Energieumpolung bedeutet eine *Umschaltung der Materie auf Antimaterie*. Die beiden Materien vertragen sich nicht, sie stoßen sich ab.¹

Wird ein UFO auf Antimaterie umgepolt, bewirkt das schon allein eine Auslösung einer unvorstellbaren magnetischen Kraft; denn das in Erdnähe befindliche Flugobjekt wird mit ungeheurer Gewalt von der Erde *weggeschleudert*. Diese Kraft trägt das UFO ins All hinaus. Außerirdische Raumschiffe, gleich welcher Art, haben allerdings verschiedene Antriebsarten, die je nach Bedarf zusammenwirken.

Interstellare Reisen werden nur durch große *Mutterschiffe* ausgeführt. Ihre Größe ist für eure Begriffe unvorstellbar. Diese Schiffe nehmen eine Anzahl von Flugscheiben mit, die im stellaren Verkehr schweben. Sie kehren immer wieder zum Mutterschiff zurück. Eine eigene Kraftquelle ist kaum nötig, jedenfalls nicht für die Fortbewegung, denn diese erfolgt nur aufgrund der magnetischen Kräfte der Materien, die "positiv" und "negativ" gepolt sind. Ein Raumschiff benötigt aber für die Steuerung, besonders in Planetennähe, zusätzlich Energien für die Steueraggregate.

Es liegt auf der Hand, daß die eigentliche Fortbewegung energiesparend ist, da das Raumschiff von außen her durch enorme Energien erfaßt wird. So wie der Wind ein Schiff fortreibt, ohne daß es eine eigene Energie besitzt, wird ein Raumschiff fortgetragen. Mit einem Wort: wir "segeln" mit Hilfe ungeheurer Energien durch das All.

Eine Umpolung von Materie auf Antimaterie und umgekehrt geschieht folgenderweise: Eine ganz geringe Umpolung bewirkt schon, daß sich das Raumschiff in Bewegung setzt. Je stärker die Umpolung erfolgt, um so *unsichtbarer* wird es. In vielen Fällen genügt es bereits, wenn das elektromagnetische Kraftfeld, das sich um ein Raumschiff befindet, umgepolt wird. Eine Umpolung im Kontakt mit fester Materie kann allerdings für uns gefährlich werden.

Leiter: Diese Erklärung ist für uns sensationell wichtig, denn Psychologen haben gerade wegen des Unsichtbarwerdens der gesichteten Raumschiffe vermutet, daß es sich um eine hysterische Zwangsvorstellung bzw. um eine Halluzination handelt.

¹

Wir stellen fest, daß schon diese Erklärung unmißverständlich den Irrtum des "Sowjetrussischen Dialektischen Materialismus" (DiaMat) widerlegt.

Frage: Wenn ein Raumschiff eurer Art umgepolt wird, besteht dann das Schiff als Materie weiter?

A. S.: Daran gibt es gar keinen Zweifel; es wird nach und nach *halbmateriell* und geht in eine *andere* Materie über. Das ist auch der Grund, warum unsere Diskusse zuweilen als *Kugeln* gesehen werden. Zuerst ändert sich immer der Rand eines UFOs, erst später wird die innere Kugel erfaßt. Es ist nicht wünschenswert, wenn ein solches Raumschiff in mäßiger bzw. langsamer Geschwindigkeit gehalten werden soll.

Einwand: Es wurden aber auch völlig *stillstehende* UFOs beobachtet.

A. S.: Ein UFO steht niemals still, selbst wenn es euch so erscheint. In allen Fällen bewegt sich das UFO mit der Drehung des Planeten ständig vorwärts. Ein *Riesenmutterschiff* bleibt meistens weit von der Materie zurück. Der Bau erfolgt im All. Auch ein Start findet nicht auf einem Planeten statt, sondern ebenfalls im All. Bei einem Start auf einem materiellen Planeten könnte dieser aus seiner Bahn geworfen werden. Die Fläche ist sehr groß und wird elektromagnetisch beeinflusst. Durch die Größe der Fläche bekommt ein Mutterschiff einen unfaßbar großen Antrieb. Das sind Dinge, von denen keiner von euch die geringste Ahnung hat. Die Wirklichkeit übertrifft jede Phantasie eines Utopisten.

Frage: Wenn ein Mutterschiff im All starten muß, erfordert ein solcher Start eine "Startbahn"?

A. S.: Ein Mutterschiff kann selbstverständlich auch von einem Planeten starten; aber das Risiko einer *Rotationsänderung* ist sehr groß, weil gewaltige Energieströme ausgelöst werden. Ein solcher Energiestrom hält ein Mutterschiff zunächst im All fest, so daß es langsamer starten kann.²

Frage: Bei der *Gesetzgebung* auf dem *Berge Sinai* hat ein Mutterschiff dicht über dem Erdboden geschwebt. Hatte man damals das Risiko gewagt?

A. S.: Wie eure Bibel berichtet, mußte die Landestelle in sehr weitem Umkreis abgesperrt werden. Es heißt dort: "Wer diese Grenze überschreitet ist des Todes."

Frage: Hat die Gravitation der Erde etwas mit der magnetischen Kraft des *Antiuniversums* zu tun?

A. S.: *Die beiden Universen regeln zum Teil den Abstand der Sterne.*
Selbstverständlich entsteht eine Antigravitation, wenn eine Umpolung stattfindet.

Frage: Geologen haben festgestellt, daß es an einigen Orten der Erde Gesteinsmassen gibt, die früher einmal *anders gepolt* waren. Hat diese Feststellung etwas mit den Raumschiffen zu tun?

A. S.: Das entzieht sich unserer Kenntnis. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß diese Gesteinsmassen beeinflusst worden sind; denn bei Start und Landung können auch radioaktive Strahlen erzeugt werden. *Moses Antlitz* wurde dadurch verbrannt.

Frage: Kann ein Mutterschiff auch aus eigener Kraft reisen?

A. S.: Wenn ein Start erfolgt, muß das ganze Schiff, das eine *Zigarrenform* hat, auf *Antimaterie* geschaltet werden. In diesem Augenblick schießt das Schiff mit unvorstellbarer Kraft und Geschwindigkeit ins All hinaus. Aber wenn keine Höchstgeschwindigkeit erreicht werden soll, schalten wir mitunter auf eigene Kraft um. Dabei benutzen wir als Rückstoß Teilchen, die kleiner sind als die Photonen; somit erlangt das Schiff einen *Hyperdrive*, der *größer ist* als die Lichtgeschwindigkeit.

²

Leider haben wir versäumt, nach der Art der Startbahn zu fragen. Wir werden das später nachholen, wenn wir wieder einmal Kontakt haben.

Bei einer Umpolung des Raumschiffes auf Antimaterie geschieht etwas sehr Merkwürdiges: Zunächst darf die Umpolung nicht plötzlich geschehen, weil die Besatzung darunter leiden würde. Die Umpolung erfolgt deshalb *stufenweise*. Aus diesem Grund *wechseln* die Lichterscheinungen.

Anmerkung: Dieses Phänomen wird von Zehntausenden von Zeugen im Bericht von *Fatima* besonders erwähnt. Siehe dazu das Protokoll: "Boten der Zukunft".

Für die Raumfahrer verschieben sich dabei die Farben der Sterne und allmählich erscheint für sie *ein ganz anderes All*. Die Sonnen und Planeten des bekannten Universums verschwinden und es erscheinen jene Himmelskörper, die zum *Antiuniversum* gehören.

Ein *interstellares Raumschiff* erscheint für euch als eine *Feuersäule*, aber die *Außenhaut ist transparent*. Die ungeheuren Kräfte der Umpolung verursachen Kräfte und Gravitationsströme, welche ein Meer geteilt haben, den Jordan aufgehoben haben und Erdbeben auslösen können.

- Ein interstellares Raumschiff kann in einem Augenblick eine Großstadt wie New York zerstören. Das soll jedoch keine Drohung sein, sondern nur die Kraft beschreiben. Wir können auch nicht beschossen werden.

Frage: Es wurden mitunter auch *ovale* UFOs gesichtet. Handelt es sich dabei um Mutterschiffe, die in Erdnähe gekommen sind?

A. S.: Nein, es sind Diskusse, deren Rand polarisiert ist. Aus einer bestimmten Perspektive gesehen erscheinen sie daher oval. In Erdnähe darf die Umpolung nur einen Bruchteil betragen, soll die Erde nicht gefährdet werden.

Frage: Unsere Erde soll sich in früherer Zeit *anders gedreht* haben. Kann dieser Rotationswechsel mit einem großen Raumschiff in Zusammenhang gebracht werden?

A. S.: Ein großes *Mutterschiff*, das *Kilometer lang ist*, kann der Erde einen solchen Drall versetzen. Aber in eurem Falle war das *nicht* durch ein Raumschiff verursacht, sondern die Terra hatte ein falsch gelagertes Kraftfeld.

Frage: Ist die Startbahn im All materieller Natur?

A. S.: Nein. Ein derartig großes Raumschiff hat selbstverständlich für seinen Start auch einen ungeheuren Rückstoß. Deshalb wurde für den Rückstoß eine *elektromagnetische Startbahn* im All errichtet.

Frage: Haben die *Santiner* diese Raumschiffe aus eigener Intelligenz gebaut?

A. S.: Wir *Santiner* haben viel experimentiert. Experimente führen oft zu den erstaunlichsten Resultaten. Aber wir haben auch geistige Unterstützung aus den Sphären des Geistigen Reiches gehabt. Auch viele eurer Erfindungen stammen aus der gleichen Quelle. Aber die ganz großen Erfindungen und Möglichkeiten bleiben euch noch vorenthalten, weil ihr dafür keine Reife habt, wie eure Kriege, sowie die politischen und religiösen Irrtümer beweisen. Allerdings könntet ihr mit gutem Willen viel weiter sein.

Frage: In einem *Teilchenbeschleuniger* wurde ein Teilchen der *Antimaterie* erzeugt, allerdings nur für den Bruchteil einer Sekunde. Es wird aber behauptet, daß es zu einer Katastrophe kommen kann, wenn Materie mit Antimaterie verschmilzt. Es soll dann zu einem *Nihil* kommen. Stimmt das?

- A. S.: Beide Arten der Materie dürfen nicht mit Gewalt vereinigt werden. Das gibt eine Katastrophe. Aber ein *Nihil* entsteht dadurch nicht, sondern nur ein *Teilchaos*.
- Frage: Was geschieht mit der Besatzung, wenn ein Raumschiff umgepolt wird?
- A. S.: Wenn ein ganzes Schiff umgepolt wird, dann wird auch die Besatzung mit umgepolt; denn sie besteht ja auch aus Materie, abgesehen vom *Geist*. Dieser Zustand ist bei der Überbrückung großer Entfernungen notwendig. Um aber die Erde zu beobachten, dazu genügt die Umpolung des Kraftfeldes. Auch ihr würdet eine stufenweise Umpolung nicht wahrnehmen. Für euch würde sich dann nur die Umgebung verändern.
- Frage: Hat das BÖSE auch in der *Antiwelt* seine Bereiche und seine Herrschaft?
- A. S.: Das BÖSE ist überall vertreten, d. h. es kann überall da Fuß fassen, wo die *Bereitschaft dazu da ist*. Wir *Santiner* haben das BÖSE *weitgehend besiegt*. Gewiß, es gibt bei der Bevölkerung noch kleine Lügen und gewisse Charakterschwächen, aber *keine Verbrechen* mehr.
- Frage: Hängt das BÖSE vom Menschen ab?
- A. S.: Das BÖSE existiert *auch außerhalb* des Menschen. Das BÖSE zwingt besonders die Erdenmenschheit in Situationen, denen sie nicht gewachsen ist. Die geistige Entwicklung ist noch *zu rückständig*, um damit fertig zu werden. Darum wollen wir euch ja helfen.
- Frage: Was können wir tun, um diesen Rückstand zu beseitigen? Was fehlt uns, um das BÖSE zu besiegen?
- A. S.: Euch fehlt die Standhaftigkeit. Ihr seht das schon beim Alkohol und beim Tabak. Euch fehlt vor allen Dingen ein *absolutes Gottvertrauen*. Doch eine Standhaftigkeit findet ihre Hilfe bei der *göttlichen Hierarchie*.
- Einwand: Die meisten Menschen sind der Meinung, daß sie durch eine Standhaftigkeit Verluste erleiden.
- A. S.: Ja, das wissen wir. Aber ein solcher Verlust kann nur vorübergehend sein. Dafür ist aber späterhin der Gewinn *viel, viel größer!*
- Frage: Können die außerirdischen Raumfahrer während ihrer Fahrt noch unsere Materie sehen?
- A. S.: Nein, nicht wenn sie umgepolt sind. Aber um sich zu orientieren, können sie sich jederzeit zurückpolen; dann sehen sie die Sterne eures Universums.
- Frage: Unsere Veröffentlichung betitelt sich "*Via Terra*", d. h. der Weg zur Erde. Kannst du uns bitte sagen, welches *Hauptmotiv* besteht, um derartige Reisen zur Erde zu unternehmen?
- A. S.: Vorbereitung zum *universellen Gottglauben* einschließlich der *universellen Gesetzgebung*.
- Frage: Haben die *Santiner* einen Zeitplan, nach dem sie sich hinsichtlich ihrer Mission richten?
- A. S.: Ja, das stimmt, es sind gewisse Etappen vorgesehen. Einmal, als sie der Terra die *Gebote am Berge Sinai* übermittelten. Damals war die Erde nur von geringem Interesse für sie, nicht mehr als viele andere Planeten auch. Aber heute wird die Erde zu einem universellen Problem.
- Frage: Ist das *Antiuniversum* von unserem Universum sehr unterschiedlich?

A. S.: Nein, es weist eine sehr große Ähnlichkeit auf. Aber *dieses* Universum ist natürlich auch unser *eigentliches* Domizil. Uns interessieren lediglich die Kräfte, die in unsere Welt mit hineinspielen. Die *Antiwelt* ist eine *andere* Dimension. In sich gesehen ist diese Dimension auch dreidimensional.

Frage: Wenn die *Santiner* Ausflüge in ein *anderes* Universum unternehmen, sind diese Expeditionen mit Aufträgen oder Missionen versehen?

A. S.: Nein, das ist nicht der Fall. Es handelt sich um reine Neugierde -, ich will lieber sagen aus *Wißbegierde* und *Wissensdrang*.

Frage: Was wir bisher erfahren haben, ist sensationell. Wir werden diese Kontaktprotokolle veröffentlichen. Was glaubst du, wie die Weltöffentlichkeit darauf reagieren wird?

A. S.: Die Antimaterie wurde bereits wissenschaftlich nachgewiesen, somit kommen euch große Erkenntnisse zu Hilfe. Es wurden bereits Vorträge darüber gehalten. Jedenfalls hoffe ich, daß meine Ausführungen zu größerem Nachdenken führen werden. Man sagt z. B., daß es Sterne gibt, *die praktisch gar nicht existieren dürften*. Jedenfalls handelt es sich für euch um ein Neuland auf dem Gebiet der großen Wissenschaften.

Die *Antimaterie* ist etwas ganz Natürliches, ebenso wie die gegenpolige Materie. Hier gilt das Gesetz der Relativität. Es kommt nur auf die Perspektive an. Das eine Universum existiert scheinbar nicht für das andere und umgekehrt. Dennoch existieren *beide*. Es ist nur eine Täuschung. Beide Universen bilden zwei ungeheure Magnetpole.

In Aeternum (auf ewig)

A. S.: Schon öfter habe ich euch auf die *ewige Existenz* des menschlichen Lebens hingewiesen. Damit meine ich *nicht* die Existenz in Fleisch und Blut, sondern den *geistigen* Menschen. Er ist ein Teil des Universums, ein perpetuelles Teilchen GOTTES.

Wir haben uns viele Gedanken darüber gemacht, warum es auf der Terra kein friedliches Zusammenleben gibt. Der Grund ist auf dem *geistigen Entwicklungsstand* zu suchen. Wir sind überzeugt, daß der Erdenmensch nicht fähig ist, einen Gedanken bis zum Ende zu verfolgen. Der Erdenmensch übersieht die letzten Konsequenzen. Daher nehmen seine Planungen einen Verlauf, den er nicht einkalkuliert hat. Es werden Dinge angefaßt, die man lieber meiden sollte. Auch in der hohen Politik und besonders in der Diplomatie denkt man viel zu oberflächlich.

Das *Hirnrelais* des Erdenmenschen unterliegt einer Trägheit. Ein großer Teil des Hirns ruht *völlig ungenutzt*, völlig vernachlässigt. Es ist sehr wichtig, daß man weit voraus schaut. Diese Vorausschau ist für euch unmöglich. Sobald eure Gedanken einen gewissen Punkt erreichen ist er beendet, obwohl noch alles Wichtige unerfaßt bleibt. Eine richtige Gedankenschulung müßte schon *von Kindheit an* geübt werden. Aus diesem Grunde ist es den meisten Erdenmenschen nicht möglich zu erfassen, was noch *hinter* seinem Tod liegt, was ihn *nach* dem Sterben erwartet. Man denkt nur bis zum Sarg! Aber schon macht der Gedanke halt und weiter geht es nicht mehr. Es erscheint euch jede Verlängerung der Gedankengänge als *abstrakt*. Doch das abstrakte Denken ist manchmal *wichtiger* als das konkrete Denken.

Ihr müßt euch an die Tatsache gewöhnen, daß euer Bewußtsein *unsterblich* ist. Zwar ist die Erinnerung in einem Erdendasein *verschleiert*, aber niemals sind diese Erinnerungen gänzlich ausgelöscht. Sobald der Mensch seinen Geist von der Materie befreit, erinnert er sich an Dinge, die tausend Jahre zurückliegen.

Einwand: Der *Dialektische Materialismus* behauptet, daß das menschliche Bewußtsein an die Materie *gebunden* sei.

A. S.: Wenn man alle Irrtümer aufzählen sollte, so würden sie ein ganzes Lexikon füllen. Das Bewußtsein ist überhaupt nicht an die Materie gebunden, *es existiert frei im All*. Nur durch eine *Täuschung* hat der Mensch *das Gefühl*, als sei sein Bewußtsein im Kopf. Wenn eine Mondsonde eine Aufnahme vom Satelliten zur Erde funkt, so daß diese Aufnahme auf einem Fernsehschirm erscheint, so wird niemand behaupten, daß diese Aufnahme im Fernsehapparat ihren Sitz hat. Es ist ein Beispiel für die erwähnte Täuschung.

Das Bewußtsein kann eine Ausdehnung von *Millionen von Meilen* haben, trotzdem befindet sich der *Endeffekt* im Körper. Das bedeutet aber, daß der Endeffekt *auch* in einem *geistigen Körper* oder in einem *Antikörper* sein kann. Das Bewußtsein braucht ein *Instrument*, aber dieses Instrument muß *nicht unbedingt* von Fleisch und Blut sein. Wenn ein Mensch stirbt, so stirbt *nicht* das Bewußtsein, obgleich das Hirn seine Funktion einstellt. Das Hirn hat seine Aufgabe in der genauen Einhaltung der individuellen FREQUENZ des Bewußtseins. Eine geringe Verschiebung dieser FREQUENZ hat gewaltige Folgen, die man als *"Irrsinn"* bezeichnet. Aber das Hirn ist *nicht* zum Denken da, sondern zur FREQUENZKONTROLLE.

Einwand: Es ist unverständlich, warum bekannte Wissenschaftler das erdrückende Beweismaterial betreffs des Überlebens der menschlichen Seele ignorieren oder ganz verneinen. Hierzu sagte der schon einmal zitierte *Professor Dr. Walther Hinz*, Universität Göttingen:

"Alle Beobachtungen deuten daraufhin, daß der Mensch bei seinem Tod den irdischen Leib abstreift und als Geist-Ich mit einem Seelenleib in die jenseitige Welt eintritt. Das haben Menschheitsreligionen seit alters her verkündet."

A. S.: Wir *Santiner* beobachten immer wieder diesen Planeten. Was auf ihm geschieht ist uns zum größten Teil unverständlich. Es regieren nicht nur Unwissenheit und Irrtümer, sondern Kapitalverbrechen von superlativen Ausmaßen. Der von einer technischen Entwicklung *verblendete* Erdenmensch glaubt überwiegend *nur noch* was ihm die großen Medien z. B. Presse, Rundfunk und Fernsehen vermitteln. Die Naturwissenschaften schrecken vor der größten Erkenntnis und Wahrheit zurück, weil die Repräsentanten aus Angst vor einer *überirdischen Gerechtigkeit* kapitulieren. Es darf nicht wahr sein, was nach Rechenschaft und Wiedergutmachung aussieht. *Falsch gedeutete* Erfolge der Wissenschaften führen zu Analogien, die eine ganze Menschheit verderben. Was wir *Santiner* dabei empfinden, kann mit euren Worten nicht genügend ausgedrückt werden.

Unsere Botschaften müßten genügen, euch ins Gewissen zu reden. Aber ihr *glaubt nicht* an unsere Existenz, folglich auch nicht an die außerirdische Herkunft dieser Ermahnungen. Die Beweise unserer wirklichen Existenz überfliegen *täglich* euren Gastplaneten. Aber unfähige, falsch unterwiesene Psychologen, welche den *Atheismus* zur Religion erhoben haben, verweisen absolute Tatsachen in die Regionen der Phantasie oder Halluzination. Wer will mir beweisen, daß ich im Unrecht bin?

- Völker, denen man die Wahrheit *unterschlägt*, werden durch Lügen regiert.
- Kapitalverbrechen werden zum "heroischen Heldentum" erklärt.
- Gemeinheiten werden als "Diplomatie" ausgegeben.
- Gewalt wird als "Notwendigkeit" betrachtet.
- Rassenhaß wird als "Zivilisation" gewertet.
- Religionen werden zum Fanatismus *verdreht*.
- GOTT wird *verhöhnt*. Die Schöpfung einem *blinden Zufall* zugeschrieben.
- Die Masse wird in Dummheit niedergehalten.
- Einzelne erheben sich in ungeheurer Anmaßung und *leben wie die Parasiten* von der Arbeit der großen Bevölkerung.

Wer will mir das Gegenteil beweisen?

Wenn die allgemeine Bevölkerung etwas mehr *nachdenken* würde, könnte vieles anders sein. Aber die allgemeine Bevölkerung ist *viel zu desinteressiert*, sich darüber Gedanken zu machen. Intuitiv wissen die Regierenden, was sie zu ihrem Nutzen zu tun haben. Diese *hochgespielten* Persönlichkeiten schmücken sich gegenseitig mit Orden und Schärpen, putzen sich aus wie die Pfauen und finden sich bei Alkohol und fettem Essen zusammen. GOTT existiert für sie nicht, weil GOTT weder sichtbar ist noch mit der Faust auf sie niederschlägt. Sie wissen sehr gut, daß sie das Faß zum Überlaufen gebracht haben, aber das stört ihr Gewissen nicht, weil ihr Gewissen einen *Universitäts-Tod* erlitten hat. Ihr Studium hat ihnen jeden Rest von Glauben und positivem Denken genommen. Das ist eine objektive Wahrheit! Aber die Weltbevölkerung kann leider nicht so weit denken; sie verharret in einer Situation, die von oben her geschaffen worden ist.

Indifferentismus (Gleichgültigkeit gegenüber bestimmten Dingen, Meinungen, Lehren)

A. S.: Die Führer reden, doch die Völker schweigen.
Über dieser Terra liegt ein Indifferentismus, eine Gleichgültigkeit und Unentschlossenheit, die wir nicht verstehen können. Das Interesse der Massen wird gelenkt, aber nicht in die positive Richtung. Im Gegenteil, man lenkt die Weltbevölkerung von der Wahrheit ab, man streut ihr Sand in die Augen. Man entwickelt und fördert *andere Interessengebiete*, damit die weite Bevölkerung *einseitig* beeinflusst wird. Die Kritik reicht daher nur bis zu den Vorgängen, die auf offener Bühne stattfinden, sieht aber nicht, was *hinter* den Kulissen vorgeht oder was *geheim geplant* und *entwickelt* wird. Wir haben bessere Beobachtungsmöglichkeiten als ihr. Wir sehen, was auf diesem Planeten geschieht und wie sich die Menschen verhalten. Es wird ein *unehrenhaftes* Spiel getrieben.

Frage: Kannst du uns das etwas näher beschreiben? Wie du selbst sagst, haben wir nicht die Möglichkeiten der Beobachtung, wie ihr sie habt.

A. S.: Reicht einem *Durchschnittsbürger* ein gutes geisteswissenschaftliches Buch. Er wird es *nicht lesen*, sich auch nicht die Mühe machen, es zu verstehen. Reicht diesem Bürger einen *billigen Krimi* - wie ihr das nennt - sofort wird sein Interesse wach, auch wenn es sich um faustdicke Lügen und Verbrechen dabei handelt. Die wichtigste Eigenschaft des Menschen, sein Interesse, wird auf *unwahre, negative Dinge gelenkt*. Sex und Nacktheit werden profanisieren. Die Jugend wird von den Zügeln gelassen. Die Massenlaster werden geduldet und aus Gewinnsucht unterstützt. - Über dieser Terra liegt ein Hauch der Fäulnis und Verwesung.

Jede politische Richtung will der Menschheit weismachen, daß sie das Rezept zur Welterlösung besitzt. Jeder *andersdenkende* Mensch wird *zum Feind erklärt*. Die Unentschlossenheit und Gleichgültigkeit gefährdet zunehmend das Zusammenleben der Völker. Alles leidet unter einem Indifferentismus. Nur so ist es möglich, daß sich die Regierungsschichten behaupten können. Die Menschheit *weiß*, daß alles faul ist und in die Brüche geht. Man *weiß*, daß der Massentod wie ein Gespenst auf jeden Menschen lauert. Aber man vergnügt sich bei Sex, Alkohol und riesigen Rauchschwaden giftigen Lasters. Doch das Entsetzliche, den Untergang der Menschheit, *läßt man geschehen*. Man interessiert sich nicht für jene Dinge, die zur Selbsterkenntnis führen. Es fehlt der Auftrieb zum Positiven, zur Güte, zur Moral, zur Menschlichkeit.

Was glaubt ihr, was wir *Santiner* unter dem Begriff "Menschlichkeit" verstehen? Der Mensch ist das *intelligenteste* Wesen im Universum. Er ist es auch in allen *geistigen Sphären* und auch im *Antiuniversum*. Doch die Intelligenz, die mit dem Willen gekoppelt ist, muß auf das richtige Ziel, auf die *Höherentwicklung* gerichtet sein. Es kommt nicht darauf an, daß sich ein einzelner Mensch aus der Masse erhebt und sich als Autodidakt höher entwickelt und an Menschlichkeit zunimmt. Es kommt auf die Masse, auf die *ganze* Menschheit eines Planeten an; denn jeder Mensch geht letzten Endes den gleichen Weg in *Regionen* und *Sphären*, die euch noch erwarten. Der Mensch muß sich der Gemeinschaft anschließen, ganz gleich welche Farbe er hat. Jede *Feindschaft* gegen einen anderen Menschen ist *ein Irrtum!*

Wir hätten wahrhaftig allen Grund, um euch als geschworene Feinde zu betrachten. Eure Gottlosigkeit, eure Blasphemie, eure Verbrechen gegen das heilige Leben reichen aus, diese Feindschaft zu rechtfertigen. Aber so tief stehen wir nicht mehr. Wir haben diesen Tiefstand einer Entwicklung bereits überwunden. Wir sind menschlicher geworden, wir haben unseren *Geist* durch besseres Denken *entwickelt*. Unser Interesse für euch ist eine Art von *Entwicklungshilfe* für einen unterentwickelten Planeten. Wir bieten unsere Belehrung an. Denkt einmal darüber nach, was *wir* für diesen Planeten *bereits gewagt haben!* Eine hochentwickelte Menschheit entsendet Astronauten und Missionare über Entfernungen von Lichtjahren hinweg, um euch Kunde von GOTT und eurer wahrhaftigen Existenz

zu geben. Aber statt dafür *dankbar* zu sein, werden *schon seit Moses Zeiten* alle unsere Bemühungen mit Füßen getreten. Letzten Endes kommen eure Philosophen und behaupten dreist, daß ihre Lehrer alle überbrachten Gesetze erdacht und erfunden haben. *Das ist der Dank* für ungeheure Reisen, die nur eurer Belehrung gedient haben; denn wir haben nichts von euch dafür erhalten, noch genommen.

Der *Dekalog* (10 Gebote) stammt aus der Religion brüderlich vereinter Planeten, die alle zu einer gemeinschaftlichen *höheren Erkenntnis* gekommen sind.

Was ich euch zu sagen habe, ist von unvorstellbarer Bedeutung. Ich gebe euch Einblicke in die größten Geheimnisse des Universums, in die Bereiche der göttlichen Hierarchie. Meine Worte sind mit den *frisierten* Botschaften von *Fatima* überhaupt nicht zu vergleichen; denn die Technik und die Wissenschaft sind vorangeschritten. Ich habe auch die besseren Medien zur Verfügung. Kinder können derartige Übertragungen nicht aufnehmen; denn ein guter Intellekt gehört doch dazu. Es kommt uns heute auch nicht mehr darauf an, ein unbrauchbares Werkzeug zu benutzen, nur um zu beweisen, daß ein unbrauchbares Werkzeug noch dazu geeignet ist, göttliche Intelligenz zu offenbaren. *Die Terra ist in Gefahr!* Wir haben keine Zeit mehr für fragliche Experimente. Morgen schon wird diese Gefahr unvergleichlich größer sein.

Frage: Wir wissen, daß wir uns leider an keine der großen einflußreichen Kirchen wenden können.

A. S.: Wir sind *Boten* der *göttlichen Hierarchie*. Auch wenn sich alle Religionen *gegen* diese Feststellung sträuben. Man hält es für richtig, sich an die Bibel zu halten, wenn es um GOTT geht, aber man widersetzt sich der Tatsache, daß die *göttliche Hierarchie* zu euch kommt.

Einwand: Die Bibel verliert täglich an Bedeutung; sie wird durch die Wissenschaft ersetzt.

A. S.: Eure Bibel besteht aus gesammelten Aufzeichnungen, die zum Teil als göttliche Inspiration erklärt werden. Ihr müßt aber bedenken, daß jene Menschen, welche diese Aufzeichnungen gemacht haben, wissenschaftlich und technisch noch sehr ungebildet und unerfahren waren. Alles Unerklärbare wurde zum göttlichen Wunder gestempelt. Was glaubt ihr, was man berichtet hätte, wenn ein Düsenflugzeug vom Typ Comet vor Jerusalem gelandet wäre? Nun, die Israeliten mußten mit ansehen, wie ein außerirdisches Raumschiff herabkam! Das war für sie ein unfaßbares Wunder; denn nur GOTT selbst konnte darin sein. Nehmen wir an, daß der Mond von unentwickelten Menschen bewohnt wäre. Was glaubt ihr, was jene Menschen empfinden würden, wenn irdische Astronauten auf dem Mond landen würden? Man würde sie ohne jeden Zweifel für *Götter* halten. - Ihr haltet die *Gesetzgebung*, den *Dekalog*, für unglaubwürdig. Aber das ist ein *Irrtum*, denn er gewinnt an Glaubwürdigkeit, wenn die Wahrheit erkannt wird, nämlich, daß er von *Santinern* mittels eines Raumschiffes überbracht wurde.

Frage: Warum finden heute nicht mehr derartige Landungen statt? Ihr könntet doch eure Botschaften auf ähnliche Weise überbringen.

A. S.: Das ist leicht dahingesprochen. Die Erfahrung hat uns in dieser Hinsicht belehrt. Die Israeliten kamen schon damals auf den Gedanken, wie großartig es wäre, wenn der "liebe Gott" mit seinem Flugschiff mit auf der Seite der Kriegführenden kämpfen würde. Der "liebe Gott" sollte die Feinde in Grund und Boden schlagen. Das hat sich immer wiederholt. Wenn eine Macht erscheint, sei sie auch aus dem Universum, so möchte man sie in den Dienst der Unmenschlichkeit stellen.

Was glaubt ihr, woraus die *Göttersagen* ihren Stoff bezogen haben? Es waren stets die *Santiner*, die als solche angesehen wurden. Die feurigen Flugobjekte, jene geheimnisvollen "Räder", die am Himmel erschienen, waren angeblich "Himmelswagen", welche von den

"Göttern" benutzt wurden. Aus diesem Grunde erklärte man die Götterreligion zur *Staatsreligion* - und wehe jenen Menschen, die daran zu zweifeln wagten. Ja, das Christentum hatte es sehr schwer, weil unsere Raumschiffe angeblich das Gegenteil beweisen. Auch heute liebäugelt man in allen großen kriegsgerüsteten Staaten mit unserer Technik. Man möchte zu gern einen Diskus fangen, damit man ihn studieren und kopieren kann. An Götter glaubt man heute nicht mehr.

Frage: Was die Wissenschaft erklärt, wird von der überwiegenden Mehrheit aller Menschen *für wahr* hingenommen. Dieses Vertrauen auf die Unfehlbarkeit ist unverständlich. Der Durchschnittsbürger hat keine Möglichkeit dies alles nachzuprüfen. Wie seht ihr dieses Problem?

A. S.: Eure Wissenschaft ist *zu sehr* der Erde zugewandt. Man interessiert sich *nur* für das Leben, soweit es von der Geburt bis zum Grabe reicht; alles was *vor* der Geburt oder *nach* dem Tode existiert findet *weniger* Interesse. Es kommt nur darauf an, daß das Interesse der maßgebenden Wissenschaftler auf ein Gebiet gelenkt wird, das *viel größere* Bereiche und Geheimnisse besitzt, als alles Irdische aufzuweisen hat.

Frage: Heißt das, die *Grenzwissenschaften* sollten *mehr* ins Auge gefaßt werden?

A. S.: Ja, aber es dürfen *keine absichtlichen Verdrehungen* hineingebracht werden. Bekanntlich versucht man immer wieder, alle phänomenalen Leistungen auf diesem Gebiet dem menschlichen Unterbewußtsein zuzuschreiben. Solange der Mensch *nicht genügend* über seine Denkfähigkeit und Leistung des Bewußtseins *weiß*, ist er überhaupt nicht berechtigt, einen Teil des Bewußtseins für spirituelle Leistungen verantwortlich zu machen. Das ist nämlich das Einfachste, was man tun kann. Ebenso verfährt man mit GOTT. Man macht GOTT für alles verantwortlich, ganz gleich ob es gut oder böse ist, obgleich es nicht einen einzigen Menschen auf der Erde gibt, der GOTT so genau kennt, daß man sich dieses Urteil erlauben darf.

Frage: Es gibt viele Menschen, die sich geradezu *davor fürchten*, daß es ein Überleben nach dem Tode geben könnte. Was sagst du dazu?

A. S.: Eine große Gefahr besteht darin, daß die zivilisierten Menschen den *Unterschied* zwischen Glauben und Aberglauben nicht kennen. Diese Menschen wollen modern und aufgeklärt, d.h. sehr weise sein. In Wirklichkeit verbirgt sich kaum woanders die *Unwissenheit, Rückständigkeit* und *Dummheit*, als hinter dem fraglichen Begriff "*modern*". Wir wundern uns immer wieder über eure "*modernen*" Ansichten und Auswirkungen. Modern zu sein hat nichts, aber auch gar nichts, mit positivem Fortschritt zu tun. Man spricht bei euch sogar von einer "*modernen Kriegführung*", von moderner Bestialität.

Einwand: Wir glauben, daß die meisten Menschen auf der Erde alle Kriege verabscheuen. Der Mensch wird zur Kriegführung gezwungen.

A. S.: Das stimmt. Aber die breite Masse der Erdenmenschheit kann etwas wagen, nämlich die *höheren Erkenntnisse fördern*, damit sie dann von den Machthabern respektiert werden *müssen*. In dieser Richtung geschieht kaum etwas. Höhere Erkenntnisse werden von der Masse ebenso ignoriert, wie von den Mächtigen dieser Terra. Das könnte ganz anders sein. Je tiefer der Erdenmensch in jenseitige Geheimnisse eindringt - und er kann das - desto mehr findet er selbst heraus, nämlich daß alles von ihm selbst verantwortet werden muß. Folglich hört dann auch die menschliche Bestialität auf.

Frage: Wie können wir eine solche Bewegung fördern?

A. S.: Jeder Mensch, der zum Beispiel aus der Kirche austritt, sollte *ausdrücklich erklären*, daß die Kirche *verantwortungslos* und aus *dogmatischem Eigensinn* an der Wahrheit vorbeigeht. Das wäre schon ein Vorschlag.

Eine ernste Mahnung

Frage: Momentan finden viele *Austritte aus den Kirchen* statt. Wie beurteilst du diese Situation?

A. S.: Ich weiß, daß man uns nicht mit einer religiösen Erscheinung in Verbindung bringen möchte. In führenden Kreisen ist jede Religion direkt verpönt. Ich kann aber nicht behaupten, daß irgendeine Religion seligmachend ist bzw. die objektive Wahrheit besitzt. Aber die *christlichen Religionen* enthalten einen Teil von Tatsachen; auch die *jüdische Religion* enthält einen Teil echten Glaubens. Darum kann ich einen Kirchenaustritt nicht befürworten. Aber der Gläubige muß verantwortungsvoller und kritischer sein. Er muß einen spürbaren Druck auf die Kirchenobrigkeit ausüben und *energisch fordern*, daß sich die Kirchen *vom Dogma lösen* und sich *um die Wahrheit bemühen*, nicht um die Scheinwahrheiten von früher. Wir liefern das Beispiel einer *echten Offenbarung*!

Man kann nicht auf hoher See aus einem Boot aussteigen, weil es ein paar Löcher hat, sondern man muß mit allen Kräften bemüht sein, diese Löcher zu stopfen. Diese wichtige und lebenserhaltende Aufgabe kommt nicht allein dem Kapitän zu, sondern *jeder* der im Boot sitzt, hat diese Aufgabe mit bestem Willen und Können zu erfüllen. Darum tut diese Pflicht *auch in den Kirchen*. Eure Religionen *haben* diese gefährlichen Löcher und wir sind bemüht, euch zu belehren, wie diese Löcher gestopft werden können. Ihr alle habt ein Mitspracherecht, wenn es um das große Leben eurer Seelen im göttlichen Universum geht. Darum laßt euch nicht unterdrücken! Die spirituellen Kontakte und Phänomene gehören mit zu eurem Erdenleben.

Die meisten Menschen haben leider keine Ahnung, was Religion *wirklich* bedeutet. Auch die meisten Priester sind davon nicht ausgenommen. Religion ist kein Zeitvertreib, kein Hobby, kein Unsinn, kein Aberglaube, keine Rückständigkeit und kein Geschäft. Religion ist eine sehr ernste Angelegenheit bzw. das *göttliche Grundgesetz* für jeden Menschen, ganz gleich, ob seine Haut Weiß, Braun oder Schwarz ist. Es gibt keine Ausnahme! Jeder Mensch, der in die Welt hineingeboren wird, ist zur Religion, d. h. zur Wahrheit und zum Gesetz, verpflichtet. Wer dieses *Grundgesetz* kennt hat die heilige Pflicht, es seinem Nächsten zu erklären.

Es hat sich seit Jahrtausenden gezeigt, daß Priester und Evangelisten *nicht in der Lage waren*, die Menschheit *richtig* zu unterweisen. Religion ist kein Tummelplatz für Phantasten und Fanatiker. Religion ist kein Schlachtfeld. Religion ist die *Lebensgrundlage* für *jeden* Menschen. Zur Religion ist nicht der einfache Bauer oder Arbeiter verpflichtet, sondern *alle Menschen*, hinauf bis zu den Fürsten und Staatspräsidenten. Aber gerade die verantwortlichen Führer, auf die ja das Volk blickt, die ihm als Vorbilder dienen sollen, von denen man das bessere Denken, die größere Logik erwartet, sind *die größten Versager* auf dem wichtigsten menschlichen Sektor. Sie wurden mit einer unsinnigen, naturwidrigen Lehre bekannt gemacht. Diese Unglaubwürdigkeit wurde von ihnen erkannt - und die Lehre verdammt. Aber niemand war je in der Lage, die Religionen zu reinigen, sie richtig zu stellen. Die Folgen sind eine *Weltkatastrophe der Fehlentwicklung*. Wir wenden uns an alle verantwortungsbewußten Menschen. Helft uns bitte, diese Katastrophe von euch abzuwenden!

Ihr macht den großen Fehler, daß ihr *nicht akzeptieren* wollt, was ihr *nicht begreifen könnt*. GOTT, der SCHÖPFER, ist unbegreiflich, *auch für uns*. Aber das hindert uns nicht, Ihn zu *akzeptieren*; denn die Universen sind so groß und kompliziert, so vielgestaltig und *voller Genialität*, sinnvoll geordnet und großartig, daß es unter Zuhilfenahme aller Logik keine andere Erklärung für diese Existenz gibt, als die einer unfaßbaren, genialen Vorausplanung. Der PLANER besitzt die ungeheure Macht, das ins Leben zu rufen, was Er sich wünscht.

Die Wissenschaft sucht nach den *Beweisen*. Wenn es der Wissenschaft gelingen sollte, das Werden des menschlichen Lebens bis zum Ursprung zu verfolgen und zu erklären, so wür-

de das nichts an der Tatsache ändern, daß man am kleinsten Molekül, am kleinsten X-Teilchen angelangt, *immer wieder* auf den GROSSEN PLANER stoßen würde. GOTT läßt sich nicht beseitigen. Aber GOTT ist kein Mensch. Wer GOTT in einem Menschen vermutet oder Ihn damit in Verbindung bringt, kommt aus seinen Zweifeln und Irrtümern nie heraus. Hier haben wir einen Angelpunkt, der in eurer Bibel verankert ist, aber euch in ein Labyrinth von falschen Vorstellungen führt: 1. Buch Mose, Kapitel 1, 27: Und GOTT schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie, einen Mann und ein Weib. Hierzu möchte ich betonen, daß diese Stelle in der Bibel - wie viele andere - nicht von uns an den Beauftragten Mose gegeben worden ist. Ich kann nicht sagen, wie sich dieser Text eingeschlichen hat. Aber er ist *so unsinnig* wie kaum vorstellbar. Ein Größenwahnsinniger Priester muß seine Hand im Spiel gehabt haben. Es gibt kein menschliches Wesen, das sich mit GOTT auch nur annähernd vergleichen läßt.

Frage: Es gibt religiöse Kreise, welche die Ansicht vertreten, daß GOTT in JESUS inkarniert war?

A. S.: Daran läßt sich deutlich erkennen, daß der Mensch dem Bibeltext (1. Mose 1,27) folgt. Er kann sich GOTT nur als einen Menschen vorstellen. Aber weil GOTT nicht sichtbar in Erscheinung tritt, schafft er sich ein Bildnis. Dieses Bildnis soll möglichst lebendig sein und etwas Gutes für die Menschheit tun. Folglich findet der Mensch in CHRISTUS ein geeignetes Objekt.

GOTT schuf den Menschen *nicht allein auf dieser Terra*. GOTT schuf auch uns - und wir leben auf einem *anderen* Stern. Ebenso gibt es noch unzählige Sterne, auf denen Menschen in Fleisch und Blut leben. Sie müßten demnach einen GOTT *für sich* haben. Das ist *Unsinn!* Der Ursprung des Menschen liegt sicher noch weiter zurück, als es je ein Lebewesen auf der Terra gegeben hat. Ich nehme an, daß dieser Ursprung viele Millionen Jahre zurückreicht. Aber GOTT schuf *keine Ebenbilder*, sondern Wesen, die so vernunftbegabt sind, daß sie Freude an der gesamten Schöpfung empfinden. Der Mensch hat jedenfalls die schöne Gabe, daß er über die Schöpfung *nachdenken* kann, ja, er kann sie sich nutzbar machen und verbessern und erweitern. Die Ähnlichkeit des Menschen mit der GOTTHEIT besteht darin, daß er *schöpferischen Tatendrang besitzt*. Es ist *nicht* das Aussehen, sondern nur das *Bewußtsein*, was gottähnlich ist. Es ist möglich, daß *Mose* im außerirdischen Raumschiff während seines 40-tägigen Aufenthaltes in dieser Weise belehrt worden ist. Aber sicher ist, daß diese Belehrung dann aus Unfähigkeit im Denken entstellt worden ist.

Frage: Viele UFO-Interessenten sind der Ansicht, daß die sogenannten "Fliegenden Untertassen" erst nach dem Zweiten Weltkrieg in Erscheinung getreten sind. Der Prophet *Hesekiel* hat aber schon zu biblischen Zeiten sehr ausführlich darüber berichtet. Folglich kann es sich niemals um Nachkriegs- oder Angstpsychosen handeln.

A. S.: Das ist richtig, denn die Terra wurde schon zu biblischen Zeiten von uns besucht. Schon damals war die Erdenmenschheit *sehr böse* und *unmenschlich*. Der Fall von *Sodom* und *Gomorrha* beweist das eindeutig. Die Beschreibung im *Buch Hesekiel* deckt sich absolut mit den heutigen Beobachtungen.

Frage: Es wird auch berichtet, daß die Wesen, welche mit den Raumschiffen kamen, Flügel besaßen. Um was für Flügel hat es sich dabei gehandelt?

A. S.: Die *Santiner*, die man biblisch *Cherubim* nannte, hatten kleine Tragflächen, die sie an ihren Körpern trugen. Wurden diese Tragflächen ausgebreitet, so entstand unter den Flächen derselben eine Antigravitation. Somit konnten die *Santiner* zum Raumschiff emporschweben. Wenn nämlich ein solches Raumschiff fest auf der Erde landet, so hat er bedeutend größere Startschwierigkeiten, da möglichst ein Zwischenraum zwischen Schiff und Erde vorhanden sein muß. Durch die Flügelapparaturen, durch das Schweben und durch den verbreiteten Lichtschimmer wurden unsere Vorfahren für die ENGEL GOTTES angesehen. Das ist natürlich *auch* ein Bibelirrtum.

Eine höhere Intelligenz

Frage: Wir haben großes Vertrauen zu dem, was du uns sagst. Fast jeder, der deine Worte gelesen hat, ist davon beeindruckt. Man wundert sich nur darüber, daß ihr nicht über unsere Rundfunksysteme zu uns sprechen könnt.

A. S.: Ich danke euch für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich kenne eure Sorgen. Natürlich haben wir auch diesen Punkt in Erwägung gezogen. Unsere Verständigung hat jedoch andere Wege eingeschlagen. Wir haben aber trotzdem derartige Versuche unternommen. Wir wissen aber auch aus Erfahrung, daß man *Radioübermittlungen* aus unseren Flugschiffen nicht ernst nimmt. Man hält sie für Amateurfälschungen. Überdies benutzen wir unsererseits eine weit bessere Methode, nämlich die Verständigung über die Telepathie; für sie gibt es kein Hindernis und keine räumliche Begrenzung, außerdem ist sie das Schnellste, was wir überhaupt kennen.

Einwand: Hinsichtlich der Telepathie besteht immer noch eine gewisse Skepsis.

A. S.: Für unsere Gedankenübertragungen haben wir eine technische Hilfe entwickelt, einen *Verstärker* bzw. einen *Leitstrahl*, der einen Gedanken in eine bestimmte Richtung lenkt. Denkt einmal an euren Laserstrahl. Es gibt noch eine Unmenge von Möglichkeiten für den Fortschritt. Zu allem gehört jedoch eine höhere Intelligenz. Wir haben deshalb unser Bewußtsein *systematisch geschult*. Unser Hirn hat sich diesem Bewußtsein weitgehend angepaßt. Wir besitzen keine Lücke im Hirn. Das *ganze* Hirn ist bei uns *voll beschäftigt*, auch die sogenannte zweite Hälfte. Somit spielt auch die Telepathie eine bedeutende Rolle. Wir benutzen sie deshalb auch bei jeder Verständigung zwischen euch und uns.

Anmerkung: Die Telepathie wird auch bei uns weiter erforscht. *Prof. Dr. Hans Bender*, Parapsychologisches Institut in Freiburg/Brsgr., hat in einer Fernsehsendung ausdrücklich betont, daß die Außersinnliche Wahrnehmung wissenschaftlich erwiesen ist. Dazu gehört auch die Telepathie. Auch in den USA und in der Sowjetunion werden derartige Experimente mit großem Nachdruck durchgeführt. Man hat telepathische Übertragungen über eine Entfernung von 1.700 km durchgeführt. Ebenso wurden Satelliten- und U-Boot-Versuche dieser Art unternommen. Die Telepathie durchdringt jede Materie und elektrisch gesperrte Zonen.

Frage: Besteht für uns die Möglichkeit, daß wir in näherer Zukunft Flugobjekte bauen können, die den UFOs ähneln?

A. S.: Das halte ich zunächst noch für völlig ausgeschlossen. Bei Benutzung von Raketentreibstoffen ist die Last zu schwer. Bei Benutzung von Photonen (Lichtteilchen) kann auch nur eine *stellare* Reise unternommen werden. Natürlich werden eure Raumfahrtforschungen stets neue Entdeckungen und Erfindungen mit sich bringen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß man dabei auch auf die Geheimnisse des *Antiuniversums* stößt. Um die Riesenkräfte der Universen technisch einzuspannen bzw. Raumschiffe damit zu betreiben liegt für euch noch in weiter Zukunft. Es könnte allerdings möglich sein, daß wir euch dabei helfen werden, aber dazu müssen wir die feste Überzeugung gewinnen, daß ihr derartige Erfindungen *nur zum Nutzen* der Menschheit und nicht zu ihrem Schaden anwendet. So wie es augenblicklich aussieht, seid ihr vom Nutzen noch *sehr* weit entfernt. Noch regieren die zerstörenden Kräfte, noch sympathisiert ihr mit dem Tod.

Frage: Die Teleportation, d. h. die Versetzung an einen anderen Ort, ist schon wiederholt angedeutet worden. Sogar die *geistigen Führer* aus der *geistigen Welt* haben dieses Wort benutzt. Können wir es als sicher betrachten, daß die Teleportation bei euch zur Anwendung kommt?

A. S.: In unserer Sprache haben wir dafür ein anderes Wort. Aber es handelt sich für uns tatsächlich um eine augenblickliche Versetzung an einen anderen Ort. Diese sogenannte "Teleportation" ist der Vorgang, der sehr oft als *Dematerialisation* bezeichnet wurde.

- Frage: Man behauptet, daß die Teleportation durch Geisteskraft erfolgt. Stimmt das?
- A. S.: Ja, man kann auch diesen Weg einschlagen. Aber in bezug auf unsere Raumschiffe handelt es sich um einen durchaus technischen Vorgang. Was eure Wissenschaft dabei schockiert ist, daß lebende Menschen verschwinden und wiederkommen, ohne daß sie dabei einen Schaden erleiden.
- Frage: Habt ihr eine Erklärung dafür, daß der Mensch dabei keinen Schaden erleidet?
- A. S.: Die Antwort kann einfach formuliert werden: Weil es Körper *und* Geist gibt, denn beide Teile sind *verschieden*. Wenn der Körper dematerialisiert wird, so ist das *Aufbaugesetz* noch lange nicht aufgehoben. Was die Seele betrifft, ist sie sowieso *unantastbar*. Eine Teleportation kann ohne den geringsten Schaden erfolgen, weil sich dieser interessante Vorgang im Bruchteil einer Millionstel Sekunde vollzieht. Durch diese ungeheure Geschwindigkeit hat der Körper keine Möglichkeit einen Schaden zu erleiden. Jeder materielle Schaden braucht verhältnismäßig *mehr* Zeit dazu.
- Frage: Unsere Wissenschaft und Technik sind der Ansicht, daß die Erdenmenschheit in dieser Beziehung einen hohen Intelligenzgrad erreicht hat. In den letzten 50 Jahren haben wir enorme Fortschritte gemacht. Wie beurteilt ihr diese Entwicklung?
- A. S.: Ja, ich gebe zu, daß ihr viel erreicht habt. Doch kann man bei der Beurteilung einer Intelligenz *niemals* das Ganze auf den Einzelnen übertragen. Das ist gerade der entscheidende Fehler, den ihr leider macht. Der *Intelligenzgrad* eines einzelnen Erdenmenschen ist aus unserer Perspektive gesehen noch *sehr minimal*. Selbst wenn ich einen Ingenieur betrachte, der Computer erfindet, so handelt es sich in allen Fällen der Experten stets um ein *einseitiges, routiniertes Wissen*. Auf anderen Gebieten oder hinsichtlich der menschlichen Höherentwicklung können sie geradezu die größten Versager sein. Ein Nobelpreisträger kann diesen Titel bzw. diese Ehrung zu Recht erhalten haben; trotzdem kann er charakterlich schlecht sein. Diese Menschen finden wir sehr oft in der Kriegsindustrie und im politischen Leben. Ich will mich dabei nicht auf einzelne Persönlichkeiten festlegen. Einige sind euch bekannt.
- Frage: Wir erkennen zweifellos an, daß ihr uns in bezug auf dem Gebiet des höheren Wissens weit überlegen seid. Wie ist es möglich, daß bei euch einzelne Persönlichkeiten ein so umfassendes Wissen auf allen Gebieten haben?
- A. S.: Wir haben auf unserem Stern schon öfter Zeiten des Tiefstandes durchgemacht. Aber wir haben rechtzeitig erkannt, daß eine Aufwärtsentwicklung nur möglich ist, wenn ein genialer SCHÖPFER und Seine *Hierarchie* anerkannt werden. Diese Erkenntnis nimmt dem NEGATIVEN viel Wind aus den Segeln. Gerade das Gegenteil ist bei euch der Fall; darum dürft ihr euch nicht wundern, wenn ihr in viele Sackgassen geratet, aus denen es keinen Ausweg mehr gibt. Allein schon die verbreitete Unkenntnis über das *Leben nach dem Tode* mit seiner Verantwortung leitet vieles in falsche Bahnen. Dazu kommt der ständig verschlechterte *Gesundheitszustand* aller Erdenmenschen. Das Erbgut ist durch und durch geschädigt. Ich habe schon früher darauf hingewiesen. Wir haben unseren Gesundheitszustand verbessert und damit unser Leben verlängert. Wir werden *viel, viel älter* als ihr und können schon allein dadurch mehr für unsere geistige Reife tun. Hygiene allein genügt nicht; auch der Sport kann den allgemeinen Gesundheitsverfall nicht aufhalten.
- Frage: Was fällt euch dabei am deutlichsten auf?
- A. S.: Das kann jeder von euch jede Sekunde sehen. Das *Rauchen* ist ein Laster, das sich über die ganze Erde erstreckt hat. Eine unvorstellbare Industrie verseucht die ganze Erdenmenschheit. Es handelt sich nicht um einen Genuß, sondern um ein tödliches, schleichen- des Gift von großer Wirkung. Eine derartige Entwicklung wäre bei uns undenkbar! Ihr habt

statistisches Material über diesen Umfang. Der Tabak vergiftet die Nerven und die Blutgefäße, zersetzt Zellen und bietet Mutationen und Fehlentwicklungen viele Möglichkeiten. Aber der Tabak lähmt auch den Willen, verlangsamt die Hirnfunktionen und führt zur Labilität gegenüber allen Entscheidungen. Das wird noch schlimmer, wenn ein *Alkoholmißbrauch* hinzukommt. Aber Menschen, die durch diese Laster vollkommen entnervt und verbraucht sind, spielen sich zu Führern auf.

Wir können nur die Hände über den Kopf zusammenschlagen, daß sich Pädagogen dafür einsetzen, daß in den Schulen dieser Mißbrauch *geduldet wird*. Solche Entscheidungen können nur von sittlich und moralisch entgleisten Menschen kommen. Man kann nicht ein Gift von diesen Ausmaßen dulden! Das hat nichts mit einer Pädagogik zu tun; das ist Totschlag und Körperverletzung an den zur Belehrung anvertrauten Menschen.

Frage: Der Tabak kam von den Indianern. Haben die Indianer schon unter diesem Mißbrauch ihre Gesundheit eingeübt? Sie lebten doch in der freien Natur und waren an sich sehr kräftig.

A. S.: Der Tabak war bei euren Indianern *kein* eigentliches Genußmittel, sondern nur ein Symbol des Friedens. Er wurde nur als eine symbolische Handlung in der Friedenspfeife geraucht, nur ein Zug zur Versöhnung. Aber die Europäer haben den Tabak in jeder Form zu einem allgemeinen Laster gemacht. Heute kämpfen Staat und Industrie um die Einnahmen aus dieser entsetzlichen Volksseuche.

(Auszug aus einem Brockhaus Konversations Lexikon: "Unmäßiger Tabakgenuß kann aber eine Reihe krankhafter Mißstände, wie Magenkatarrh, Herzklopfen, Gliederzittern und hypochondrische Verstimmung, Schlaflosigkeit und allgemeine Nervenschwäche, ja selbst fortschreitende Lähmung und Erblindung zur Folge haben. Durch übermäßiges Rauchen oder Kauen des Tabaks entsteht besonders auch Krebs.)

Frage: Du hast Recht, denn die Menschheit weiß heute um die Gefährlichkeit des Nikotins. Trotzdem läßt sich die Masse der Menschheit dadurch nicht beindrucken.

A. S.: Daran erkennt ihr die *Unfähigkeit* der Erdenmenschheit *zur Logik* und richtigen Willenskraft. Hier zeigt sich deutlich, daß die Intelligenz im Keime erstickt wird. Auch eure Führer, die die Verantwortung für euch übernehmen, machen keine Ausnahme; sie zeigen ihre Laster in aller Öffentlichkeit. Wundert es euch dann, daß eure Weltsituation in einer solchen Gefahr ist? Wer seinen eigenen Körper und seine eigene Seele nicht respektiert oder schont, wie soll jener dann noch einen Funken von Gefühl und Verantwortung für seine Mitmenschen haben? Aber die Mitmenschen zählen nach Hunderten von Millionen, da gilt ein einzelner Mensch schon gar nichts mehr. Das Rauchen - ganz gleich, ob es sich nur um einen Zug aus der Zigarette handelt oder ob ganze Völker, ja eine ganze Menschheit raucht und daran zugrunde geht - ist ein Kapitalverbrechen schlimmster Art.

Jetzt könnt ihr aber auch daran erkennen, daß man die schlimmsten Verbrechen *duldet*, sich der gewinnsuchenden Industrie *beugt* und *mitmacht*. Das Gleiche geschieht mit allen Kriegen, die bewußt *gewinnsuchend inszeniert* werden und ganze Völker vernichten und ins Elend stürzen. Man beugt sich der Industrie, ja man unterstützt das Verbrechen. Das Volk, ja alle Völker der Terra *wollen kein Blutvergießen*. Aber Menschen, die keine Macht besitzen, werden nicht gefragt. Man *verfügt über sie*, über ihr Leben und ihre Existenz. Ein Glück nur für jeden von euch, daß man nicht über eure Seelen verfügen kann, daß man sie nicht auch noch töten kann. Aber diesen Wunsch äußern eure Religionen, eure Priester, die da sagen, daß ihr *verflucht* seid, zur Hölle verdammt, *exkommuniziert*, wenn eure Ansichten zur Kritik am Glauben ausarten.

Frage: Man hat uns geschrieben, daß deine Worte immer schärfer werden. Warum ist das so?

A. S.: Das stimmt, weil sich auch die Situation *bedeutend verschärft*. Ich wünschte, ich könnte mit solcher Donnerstimme reden, daß sie in der ganzen Welt zu hören wäre!

Frage: Was kann man tun, um einen *wahrhaftigen Gottglauben* zu verbreiten? Du sagtest, daß diese Erkenntnis zu einer großen Förderung der Intelligenz führen würde.

A. S.: Eine *erwachsene* Generation zu ändern ist fast unmöglich. Man kann keine Eiche biegen. Aber eure Jugend muß einen *vernünftigen* Weg gehen, sonst ist diese Menschheit verloren, so verloren, daß sie von vorn beginnen müßte. Aber ihr tragt alle die Verantwortung für diesen Weg. Ihr müßt der Jugend diesen Weg bereiten, ihn sehr erleuchten und der Jugend zeigen. Ihr werdet vielfach antworten, daß es eine Angelegenheit der Jugend sei, ihren Weg *selbst zu bestimmen*. Das ist ein sehr *großer Irrtum!* Eine Jugend kann diese Entscheidung niemals treffen, weil es ihr an der Reife und Übersicht, ja an der Voraussicht fehlt. Aber die meisten von euch werden in Zukunft mit zu der kommenden Generation gehören, auch wenn das Bewußtsein für die Vergangenheit vorübergehend gesperrt ist. Ihr werdet zwar glauben, daß *vor* der Erdenexistenz *kein* Bewußtsein war, aber das ist ein *Trugschluß*.

Eure Religionen berichten von "Erbsünde", von einer "Erbschuld", die euer Lehrer CHRISTUS gesühnt haben soll. Da ist aber *nichts* gesühnt worden, denn diese "Erbschuld" stammt aus ganz anderen Sünden. Das hat mit *Adam und Eva* nichts zu tun, denn diese beiden Menschen *sind erfunden*. Aber jeder von euch *ist* ein Adam und eine Eva. Jeder von euch hat in früheren Leben das heutige Bild der Erde *mitbestimmt*. Jeder hat an der Entwicklung der Erdenmenschheit teilgehabt, sich mit betätigt - aber auch gesündigt.

Ihr werdet verstehen, daß ihr euch schon jetzt jene Welt schafft, in der ihr in Zukunft einmal leben werdet, so wie ihr euch jene Welt geschaffen habt, in der ihr heute lebt. Eure Kirchen haben diese wichtige Erkenntnis, die schon vor Hunderten von Jahren bekannt war, aus *egoistischen Gründen 553 n.Chr. entfernt*. Darum mache ich euch heute wieder auf diesen wichtigen Punkt aufmerksam.

Anmerkung: Siehe dazu das Protokoll: "Reinkarnation und Karma" und den Bericht vom V. Konzil zu Konstantinopel.

Frage: Wäre es dir oder einem anderen *Santiner* möglich, sich zu *materialisieren*, um an einem Kongreß oder an einer Gipfelkonferenz teilzunehmen? Deine Worte sind geeignet, jede Spitzfindigkeit unserer Diplomaten zu entkräften und somit eine Überlegenheit zu demonstrieren.

A. S.: Eine Dematerialisation innerhalb eines Raumschiffes ist sehr gut möglich, besser noch in einem Mutterschiff. Aber außerhalb eines Flugschiffes sind solche Dematerialisationen nur mit Hilfe geistiger Kräfte möglich, also nur auf spiritueller Basis. Um aber einen Kongreß aufzusuchen, dazu reicht weder der notwendige *Schutz* noch die *geistige Kraft* aus. Wir brauchen dazu eine ganz bestimmte Atmosphäre, die in politischen- oder wissenschaftlichen- bzw. Universitätsräumen nicht möglich ist. Wir müssen daher andere Wege suchen, auch wenn sie *nicht* nach eurem Geschmack sind.

Ich weiß, wie ungeduldig ihr alle seid. Euch fehlt die Schulung zur *geistigen Gelassenheit*. Überhaupt verdankt ihr hauptsächlich *unseren* Bemühungen diese Kontakte; sie kommen *weniger* auf das Konto *eurer* Bemühungen. Doch wo ein gutes Medium ist, da setzen wir auch zur Verständigung an. Immerhin habt ihr euch gut bewährt. Wir danken euch dafür.

Interview mit OTHAR SHIIN (O.S.)

O. S.: *Friede im Universum!*

Eine Verbindung mit ASHTAR SHERAN ist heute leider nicht möglich. Hier spricht OTHAR SHIIN. Ich habe Vollmacht, anstelle von ASHTAR SHERAN zu sprechen. Bitte fragt!

Frage: Vor etwa 10 Jahren wurde uns einmal von euch gesagt, daß ihr in näherer Zukunft auch durch das *Radio* zur Menschheit sprechen werdet. Leider ist derartiges noch nicht geschehen. Kannst du uns darüber etwas sagen?

O. S.: Ich gebe zu, daß solche Kontakte sehr selten sind. Bisher haben nur wenige *Amateurfunker* das Glück gehabt, uns zu empfangen. Die Sendekapazitäten können von uns schwer eingehalten werden, deshalb kommt die Sendung verstümmelt oder gar nicht an. Es gibt aber ein paar *Funker*, die sich auf uns besser einstellen können. Wir haben z. B. Kontakte mit *Amerikanern* gehabt, auch in *Australien* sind wir verstanden worden. Aber es kam sehr wenig dabei heraus, weil man diesen Leuten keinen Glauben schenkt. Das Mißtrauen ist ungeheuer groß. Außerdem sind Regierungskreise nicht davon erbaut, wenn ein einfacher Bürger so außergewöhnliche Verbindungen herstellt. Die Regierungen sind nicht willens, daß ihre Wäschetruhe unter die Lupe genommen wird.

Frage: Habt ihr Versuche unternommen, eure Radiosendungen auf unsere Meßwerte abzustimmen?

O. S.: Wir benutzen ein Verfahren, das wenig Ähnlichkeit mit euren Apparaten hat. Folglich benutzen wir eine *ganz andere Art von Wellen*, selbst wenn sie auch elektrischer Natur sind.

Frage: Warum benutzt ihr nicht einen unserer Apparate? Es kann doch nicht allzu schwer sein, einen solchen Apparat zu besorgen.

O. S.: Er würde wahrscheinlich unsere ganze Steuerung beeinflussen. Wir müssen Rücksicht auf unsere Raumschiffe nehmen. Wir können uns daher keinen Funkverkehr *in eurem Sinne* leisten. Wir benutzen Radiowellen, die sich unseren Raumschiffsystemen gut anpassen. Diese Wellen werden zum Teil von euren *Radioteleskopen* erfaßt, aber die Bedienung kommt nicht auf den Gedanken, wo sie herkommen könnten. Man sucht den Ursprung eher in fernen Welten.

Frage: Bist du der Ansicht, daß euer Funkverkehr besser funktioniert als unserer?

O. S.: Die Bedeutung unserer Funkverbindungen ist heute nur noch *sehr gering*, da wir *Verstärker* zur *Telepathie* entwickelt haben. Mit diesen Apparaten können wir gedankenschnell die größten Distanzen zwischen den Sternen überbrücken. Es gibt keinen Schwund und keine absoluten Störungen. Aber eure Atmosphäre stört unsere Funkeinrichtungen erheblich.

Frage: Stimmt es, daß auf unserer Erde Fernsehübertragungen angekommen sind, die euch im Raumschiff zeigen?

O. S.: Darüber möchte ich keine Auskunft geben. Wir möchten möglichst alles vermeiden, was zu Disharmonien führen könnte.

Frage: Ist es euch bekannt, daß sogenannte *Fopp- und Lügengeister* aus dem *Jenseits* mit allen Mitteln versuchen, Medien hereinzulegen, indem sie sich als Außerirdische ausgeben?

O. S.: Ja das ist uns *sehr gut* bekannt. Aber dagegen sind wir völlig machtlos. Es liegt ganz an euch, darauf nicht hereinzufallen. Jedenfalls haben viele Menschen schon ein ganz gutes

Gefühl dafür, was von uns stammt. Es freut mich, daß ASHTAR SHERAN bei der Weltbevölkerung sehr gut angekommen ist. Er wird gut beurteilt. Aber ihr könnt euch auch auf ihn verlassen. Er ist im wahrsten Sinne ein Messias.

Frage: Der Atheismus lehnt ein überirdisches Wesen bzw. einen genialen SCHÖPFER ab. Das Universum soll sich *von selbst* erschaffen haben. Hast du eine sinnvolle Erklärung für die Existenz des SCHÖPFERS?

O. S.: Der *Atheismus* ist das Resultat einer sehr oberflächlichen Beurteilung. Ordnung und Gesetzgebung erfordern eine *bewußte Planung*. Es gibt nicht einen einzigen Beweis dafür, daß Ordnung und Gesetzgebung *von selbst* entstehen. Aber es gibt eine Fülle von Indizien, die nach Milliarden zählen, daß ein machtvoller PLANER *hinter allem steht*. Somit kann ich mit vollem Recht behaupten, daß der *Atheismus* das *Unlogischste* ist, daß mir je vorgekommen ist. Zu diesem Atheismus kann sich folglich nur Irrtum um Irrtum, ja ein Chaos, ergeben. Doch die weltweite Verbreitung dieser Blasphemie, die sich auf die gesamte Politik erstreckt, beweist euer noch sehr mangelhaftes Denkvermögen.

Euer *Geist* war nicht fähig, das Gehirn so zu beeinflussen, daß es sich *voll aktivieren* kann. Es liegen große Teile desselben brach. Ihr habt z. B. keine Fähigkeit, eine Größe oder eine Kleinheit zu erfassen. Nehmen wir als Beispiel die *Schwingungen der Gedanken*, also des Bewußtseins, das im Kosmos unendliche Ausdehnung besitzt. Das Größenverhältnis zwischen einer materiellen Schwingung, also einem *elektrischen* Hirnstoß und einer *Bewußtseinsschwingung*, einem *kosmischen Engramm*, ist vergleichsweise ein Unterschied, wie zwischen dem Umfang der Erde und einem Sandkorn. Ein energetisches Bewußtseinsengramm ist unvorstellbar klein und doch so machtvoll.

- *Bevor* sich die Materie gebildet hat, existierte schon das KOSMISCHE BEWUSSTSEIN GOTTES. GOTT ist ein universeller DENKPROZESS.

Aber ebenso reicht euer Denken nicht aus, um große oder kleine Zeitabläufe zu erfassen. Euer Denkvermögen ist ungeübt. Leider verschlimmert sich dieser Zustand zunehmend, weil die Hirnzellen *durch Laster vergiftet werden*. Bedeutende Erfinder und Führer können ohne den Genuß einer Zigarette überhaupt keinen klaren Gedanken formulieren. Sie sind Sklaven eines Heißhunger nach gefährlichem Gift. Gift *bestimmt* ihre Entschlüsse. Gift ist das *Resultat* ihrer Verantwortung.

Frage: Wenn ihr *Santiner* besser denken könnt - und das wird ja durch eure Technik bewiesen - könnt ihr uns dann erklären, was eigentlich Elektrizität ist?

O. S.: Was ihr als "Elektrizität" bezeichnet, ist ein *im ganzen All vorhandenes Kraftvolumen*, das sich unter gewissen Bedingungen *einfangen* und *spalten* läßt. Es werden nur Bruchteile erfaßt, die sich an die Materie binden. Wenn die gespaltene Kraft wieder zusammengefügt wird, so erfolgt ein energetischer Prozeß, der Wärme abgibt. Doch diese Frage ist selbstverständlich ein Quiz, denn die Frage lautet für uns: Mit welchen Worten erklärt man das in eurer Sprache?

Frage: Kannst du uns sagen, welche *Hauptgründe* bei uns vorherrschen, daß wir von einem Krieg zum anderen kommen?

O. S.: Ich würde sagen, daß es sich um Dummheit handelt. Die *Dummheit ist gefährlich*, denn sie kennt die Folgen nicht und nimmt auch keine Rücksicht auf die Logik. Wenn jedoch ein gottloser Eigensinn hinzukommt, dann wird das Denken nur auf ein einziges Ziel gerichtet, nämlich auf die *Vernichtung* des Gegners.

- Frage: Befinden wir uns hinsichtlich unserer *Atomforschung* auf einem falschen Weg?
- O. S.: Das kann ich nicht sagen, denn jede Forschung ist erlaubt, auch wenn man die Hölle erforscht. Aber die *Anwendung* dieser Kräfte *muß stets zum Wohle* der Schöpfung erfolgen. In der Schöpfung nimmt der Mensch die *höchste* Stelle im materiellen Leben ein. Sein Wohl steht deshalb auch an *erster* Stelle. Bisher wurde das nicht von euch beachtet.
- Eure Atombomben lösen Energien aus, welche den *magnetischen Gürtel* beeinflussen, der sich um die Terra zieht. Wenn dieses Spannungsverhältnis gestört wird, so erfolgen auf der Erde Katastrophen, die nicht zu sein brauchten. Zwar gibt es Naturkatastrophen, die sich nicht vermeiden lassen, aber neuerdings gibt es bei euch Naturkatastrophen, die *heraufbeschworen* sind. Es gibt als *Folge* der Atomversuche Erdbeben, Seebeben, Wetterkatastrophen, Klimaverschiebungen, Strömungsversetzungen in den Meeren, Rotationsunsicherheit und noch vieles andere. Ihr habt viel Unheil angerichtet!
- Frage: Wir finden deine bisherigen Antworten sehr interessant. Erlaubt es deine Zeit, daß wir noch einige Fragen stellen?
- O. S.: Wenn es mir erlaubt ist, sie zu beantworten, gerne. Aber wir dürfen *nicht über alles* berichten. Auch für uns gibt es eine Geheimhaltung, die nur zu eurem Besten dient.
- Frage: Es wird behauptet, daß die Antworten des Weltenlehrers ASHTAR SHERAN haarscharf formuliert sind. Wir stellen jedoch fest, daß alle *Santiner* sehr präzise antworten. Warum ist euer Interesse an unserer Erde so groß?
- O. S.: Die Menschheiten verschiedener Sterne bilden eine *Bruderschaft*. Wir möchten gerne, daß eine so bedeutende und große Menschheit, wie sie auf der Erde vorkommt, mit zu dieser Bruderschaft gehört. Diese Bruderschaft bildet einen *Kosmischen Rat*, nach dem sich alle Menschheiten richten. Allerdings verurteilt dieser *Kosmische Rat* die Erdenmenschheit wegen ihrer unmenschlichen und gottlosen Verhaltensweise.
- Frage: Warum erhalten wir von euch nicht geeignete Gegenstände, die von eurem Stern stammen oder von euch gefertigt worden sind?
- O. S.: Die tatsächliche Einstellung eurer Regierungen zu unserer Existenz ist leider so, daß jedes Beweisstück sofort beschlagnahmt und verschwiegen wird, sowie es bekannt wird. Die Öffentlichkeit erfährt *nichts*. - Zwischen der Materie unseres Planeten und der Materie der Erde besteht ein merkwürdiger Unterschied. Sobald wir nämlich Materie der Terra an Bord haben, werden unsere Aggregate beeinflusst. Wir haben Steuerungsschwierigkeiten, Schaltungsstörungen und andere Versager. Das ändert sich sofort, wenn wir die Erdmaterie aus unseren Raumschiffen entfernen.
- Frage: Wie verhält sich euer Raumschiff bei der Mitnahme eines Erdenmenschen?
- O. S.: Das Verhalten wird dann hauptsächlich durch mitgeführte Gegenstände oder durch die Kleidung beeinflusst. Der Mensch selbst verursacht nur kleine Störungen. Um einen Erdenmenschen auf interstellare Reisen mitzunehmen muß derselbe erst *akklimatisiert* werden.
- Frage: Man versucht, eure Existenz dem Aberglauben zuzuschreiben. Was wollt ihr gegen diese Kampagne tun?
- O. S.: Wir müssen euer Verständnis für eine *Hyperwissenschaft* fördern; sie schließt jene mystischen Gebiete mit ein, die ihr "Aberglauben" nennt.

Kontakt mit ASHTAR SHERAN

A. S.: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!*

Es steht nicht viel Zeit zur Verfügung. Eure Fragen müssen *sachlich* und *präzise* sein. Ich werde mich bemühen, die Wahrheit auf diesen Stern zu bringen. Es ist tatsächlich nur die Wahrheit, die euch fehlt; denn ihr seid weit genug entwickelt, um euch an Hand dieser Wahrheit selbst aus der Patsche zu helfen. Mit Gewalt wollen wir nichts ändern, denn die Gewalt verschlimmert immer nur die Lage.

Frage: Ist es egal, welche Fragen wir an dich stellen, oder willst du nur auf ein ganz bestimmtes Thema eingehen?

A. S.: Grundsätzlich beantworte ich jede Frage, falls ihr diese nicht selbst beantworten könnt. Seit Jahrtausenden machen wir diesen Weg zur Erde - *via Terra*. Der Sinn dieser Reise besteht hauptsächlich in der *Belehrung*.

Frage: Kannst du uns bitte sagen, ob es möglich ist, euch auf einem Fernsehschirm zu sehen, auch wenn es sich um einen Zufall handeln sollte?

A. S.: Ich weiß, daß viel über uns phantasiert wird. Wir betrachten das mit Gelassenheit. Ich würde euch raten, das nicht allzu ernst zu nehmen. Auch die Phantastereien vieler Autoren helfen euch manchmal, die Mission in Fluß zu bringen. Aber mir ist nicht bekannt, daß ein *Santiner* jemals auf einem Fernsehschirm zu sehen war. Jedoch gibt es sehr viele Erdenmenschen, die *hellsichtig* genug sind, daß sie uns hin und wieder visionär erblicken.

Einwand: Aber *viele Autoren* bringen Botschaften, die *von euch* stammen sollen. Das führt doch zu Irreführungen.

A. S.: O nein, denn diese Phantasten bringen angebliche Botschaften, deren Inhalte immerhin positiv sind; sie ziehen also mit an unserem Seil.

Frage: Werden die Planeten bzw. die Materie durch die Existenz eines *Antiuniversums* beeinflusst?

A. S.: Ja, das stimmt, denn die Kräfte des *Antiuniversums* halten das All im Gleichgewicht.

Frage: Wenn eure großen Raumschiffe hier auf unserer Erde nicht landen, unterlassen sie das, weil sie unsere Erde schonen wollen?

A. S.: Sie können landen, z. B. sehr gut auf einem Ozean, aber warum sollen sie gegen den Zeitplan handeln?

Einwand: Das ist eine Sache, mit der wir nicht klar kommen.

A. S.: Warum solltet ihr das auch? Wartet ab und werdet nicht ungeduldig. Mehr kann ich dazu im Augenblick nicht sagen.

Einwand: Unseres Wissens reicht "*der Zeitplan*" schon ein paar tausend Jahre zurück.

A. S.: Der Zeitbegriff ist *sehr* unterschiedlich. Ihr könnt das schon daran erkennen, daß viele Planetenbewohner eine ganz andere Lebensspanne haben. Wenn schon der *Kosmische Rat* - ich gebrauche diesen Ausdruck, der übersetzt so ziemlich den Nagel auf den Kopf trifft - schon die Terra als ein kosmisches Problem betrachtet, so besagt das doch schon sehr viel. An den *Kosmischen Rat* sind verschiedene bewohnte Planeten mit angeschlossen. Auch ihr könntet einmal zum *Kosmischen Rat* gehören. Es sind alles Menschheiten mit eigener Raumfahrt. Die *göttliche Hierarchie* spielt mit hinein, man hört auf ihren Rat!

Einwand: Hier auf Erden will man von einer "göttlichen Hierarchie" nichts wissen, noch weniger einen "Rat" annehmen.

A. S.: Ich weiß, auch die Kirchen sind dagegen.

Einwand: Der Zeitplan der *Santiner* wird wohl durch unsere dauernden Aktionen verändert werden müssen.

A. S.: Das ist richtig, aber durch eine *gewaltsame* Befreiung wird das BÖSE noch nicht ausgerottet.

Frage: Warum hat man nicht *schon früher* versucht, eine solche Befreiung durchzuführen? In der vergangenen Zeit wäre das vielleicht eher möglich gewesen.

A. S.: Das ist ein Irrtum, denn zu dieser Zeit, da die Raumfahrerkenntnisse noch fehlten, hätte kein Erdenmensch die *Santiner* begriffen, es hätte nur eine *Weltpanik* gegeben. Heute ist es vom technischen Standpunkt aus bereits viel günstiger.

Frage: Du sagtest einmal, daß die Erlösung über eine geistige Reformation möglich sei?

A. S.: Ja, das ist *eine* unserer Missionen. Es sollte euch wenigstens beruhigen, *daß man einen atomaren Weltkrieg nicht zuläßt*. Ihr werdet nämlich durch eine *Superrasse* streng beobachtet.

Frage: Es sieht nicht danach aus, daß die kämpfenden Parteien in *Vietnam* oder woanders an eine solche Kontrolle glauben.

A. S.: Nein, gewiß nicht. Die Militärs werden über außerirdische Diskusse überhaupt nicht informiert.

Einwand: Man müßte sie von außerirdischer Seite darauf aufmerksam machen.

A. S.: Ihr könnt euch darauf verlassen, es wird sich laufend etwas ereignen. Die Sowjets haben nicht umsonst ein Komitee gebildet, den UFO-Phänomenen auf den Grund zu kommen - und sie werden auf den wahren Grund kommen, dafür werden wir schon sorgen. Die Situation auf Erden nimmt *im Quadrat zu*. Allein kommt ihr *nicht mehr* aus euren Problemen heraus.

Einwand: Der *Santiner* OTHAR SHIIN sagte uns, daß er daran glaube, daß sich die Menschheit auch selbst aus der Patsche helfen könne.

A. S.: So kann er das niemals gemeint haben; vielmehr, daß die Menschheit eine neue *universelle Weltanschauung*, d. h. einen *gesicherten Gottglauben*, annehmen müsse, um sich dann an Hand der Neuorientierung selbst höher entwickeln zu können.

Frage: Wir wissen bereits, daß eure Lebenserwartung bedeutend größer ist als unsere. Mit welchen Mitteln verlängert ihr euer Leben?

A. S.: Das Mittel ist einfach, man muß es nur richtig anwenden. Ihr seid *alle* im Besitz dieses lebensverlängernden Mittels. Es handelt sich nur um die richtige Anwendung und Schulung des Geistes. Der *Geist regiert die Materie* und somit auch den Organismus. Auch eure Ärzte haben zum Teil festgestellt, daß *geistige Regsamkeit* das Leben verlängert; aber geistige Regsamkeit ist noch etwas anderes als was ihr darunter versteht. Wenn der Geist durch *positives Denken* enorm angeregt wird, so wirkt er *belebend* auf den ganzen Körper ein. Doch davon seid ihr noch ziemlich weit entfernt. Aber den Anfang könnt ihr wenigstens machen.

Frage: Wie beurteilt ihr die körperliche Tätigkeit?

A. S.: Sie ist unerlässlich, aber sie darf nicht übertrieben werden. Doch der Geist muß mehr als der Körper tun, denn geistige Leere läßt den Körper sehr schnell altern.

Einwand: Es ist unglaublich, daß eine so wichtige Tatsache, wie sie eure Raumschiffe darstellen, von maßgebenden Kreisen nicht akzeptiert wird. Das muß euch doch den Mut nehmen.

A. S.: Das ist nicht der Fall. Im Gegenteil, wir lassen nicht locker! Widerstände können nicht mit Gewalt, sondern nur mit Vernunft und Geduld beseitigt werden.

Frage: In einer Fernsehsendung wurde über UFOs gesprochen. Wie bei allen diesen Reportagen und Gesprächen wird immer von der Venus oder vom Mars gesprochen, aber niemals von den Planeten eines anderen Sonnensystems. (Allerdings hat man auch noch keine entdeckt.)

A. S.: Der Erdmensch kann sich eine interstellare Reise nicht vorstellen. Eure Wissenschaft hält das für unmöglich. Eine solche Reise muß ihrer Meinung nach viele Jahre in Anspruch nehmen - und woher kommt die Kraft und die Verpflegung für derartig weite Reisen? Kein Wunder, daß man an unsere Raumschiffahrt nicht recht glauben will. Hinzu kommt noch, daß die Planeten eures Sonnensystems nach wissenschaftlicher Ansicht kein menschliches Leben ermöglichen können. Sogar die neuesten Messungen der Venusverhältnisse bestätigen diese Auffassung. Folglich schaltet sich die Psychologie ein, indem sie behauptet, daß es sich bei den "angeblich" außerirdischen Raumschiffen um ein Phänomen der menschlichen Phantasie, also um Massenhalluzinationen handeln müsse. Diese Ansicht wird von Kapazitäten vertreten. - Das alles ist ganz gut und schön, erscheint sogar einleuchtend. Doch die Wirklichkeit ist anders. Eure Wissenschaft kennt eben nicht die Möglichkeiten solcher Reisen. Die *Unwissenheit versperrt die Einsicht* in ein so großes Mysterium, wie es euch durch uns begegnet.

Frage: Die Sowjetunion, die sich bisher sehr von dem UFO-Problem distanziert hatte, will nun *von sich aus* völlig neue Forschungen unternehmen; man will dabei dieses Phänomen entmystifizieren. Was sagst du zu diesem Vorhaben?

A. S.: Die Sowjetunion hat eine kommunistische Weltanschauung, d. h. sie glaubt nur an alles *irdische* Leben, nur an die *Materie*, nur an das, was die *materiell eingestellte* Wissenschaft als richtig herausstellt. *Was die Wissenschaft ablehnt, wird auch von der Partei verurteilt.* Folglich gibt es für die Sowjetunion weder ein Mysterium noch eine theistische Religion. Die Soziologie ist ihre Religion und sie hat weder Bibellehren noch jene *göttlichen Gesetze*, welche wir *Santiner* euch am Berge Sinai gegeben haben.

Die Partei betrachtet sich als ein Gremium der größten Denker der Erdenmenschheit. Die absolute Logik meidet die Bibel, obgleich diese angemäßte Logik zum Teil aus völliger Unwissenheit besteht. Für die Sowjetführer gibt es kein Mysterium, keinen GOTT und keinen Teufel, keine überlebende Seele, keinen Himmel, kein Jenseits, keine Gerichtsbarkeit nach dem Tode, keine Verantwortung, keine Reinkarnation, keine christlichen Lehren, überhaupt keine religiöse Weltanschauung, sondern nur einzig und allein eine *menschliche Verstandesführung*, die durch die Wissenschaft gestützt wird. Aber die sowjetische Wissenschaft darf das *Tor zum Übersinnlichen nicht aufstoßen*, denn das würde den Untergang des Kommunismus bedeuten. Das weiß man sehr genau! Hier droht dem Kommunismus eine weit größere Gefahr, als sämtliche militärischen Vorbereitungen in der Welt. Darum muß von den Sowjets jedes Mysterium verneint und entschleiert werden.

Das Mysterium ist der geschworene Feind der marxistischen Ideen.

Karl Marx lehnte jeden göttlichen Gedanken ab. Seine Nachfolger tun das auch, denn sie wollen folgsam sein. Wenn man ein Mysterium kennt, ist es kein Mysterium mehr. Wenn also die Russen die UFOs entmystifizieren wollen, so heißt das, daß sie das Geheimnis ergründen wollen. Aber sie glauben, daß die UFOs nichts mit Botschaften oder dem Wirken eines *göttlichen Willens* zu tun haben. Aber gerade in diesem Punkt *irren sich* Kommunisten am meisten. - Ich habe mich bemüht, euch das Geheimnis unserer stellaren- und interstellaren Reisen zu erklären. Das Geheimnis heißt *Umpolung*.

Frage: Wir danken dir für diese Erklärungen, denn wir glauben, daß alle Menschen, welche sich für dieses Problem interessieren, endlich einmal einen überzeugenden Beweis bzw. eine sinnvolle Erklärung für das rätselhafte Problem der UFOs bekommen.

A. S.: Die Existenz des anders gepolten Universums wird von eurer Wissenschaft *vermutet*. Ein Beweis der *Antimaterie* liegt vor. Doch man darf nicht den Fehler machen, dieses *Antiuniversum* ganz anders zu vermuten als euer bzw. unser Universum. Die Lebensformen und die Gestaltung der Materie unterscheiden sich nicht, denn alles ist nach dem Willen des unbegreiflichen GROSSEN PLANERS geschaffen.

GOTT ist das genialste BEWUSSTSEIN und zugleich die größte ENERGIE im ewigen All.

- Es ist ein *Irrtum*, wenn die Theologie glaubt, daß ein Mensch von GOTT geleitet und beobachtet wird.
- Es ist ein *Irrtum*, wenn man annimmt, daß ein Mensch nach seinem Tode vor das Antlitz GOTTES geführt wird oder daß er vor der Hierarchie erscheinen muß.

GOTT, der PLANER, hat *viele Organisationen* geschaffen, die im Geistigen Reich absolute Vollmacht besitzen. Es gibt *Millionen* von Geistwesen, die GOTT vertreten. Einer dieser Stellvertreter ist JESUS CHRISTUS, den wir einmal unterstützt haben - und wir tun es noch.

Verwechselt die *Antimaterie* nicht mit dem *Jenseits*!

In hoc salus (In diesem [ist] Heil)

Einwand: Wir wissen, daß man euch in schlimmster Weise *verspottet* und *karikiert* hat. Diese dummen Veröffentlichungen in Zeitungen und Filmen haben dazu beigetragen, eure Mission zu verneinen. Wir, die wir mit euch seit Jahren Kontakt haben, bedauern das sehr!

A. S.: Unsere Mühe wird *nicht bezahlt*. Wir tun diesen Dienst *gern*, weil es sich um eine heilige Pflichterfüllung an der *universellen Menschheit* handelt. In unseren Botschaften ist das Heil. Ihr müßt dieses Heil, das euch geboten wird, nur richtig *erkennen*.

Wir hätten alle Ursache, euch mit großer, erbitterter Feindschaft zu begegnen. Wir empfinden aber eher Mitleid; denn was fast jeden Erdenmenschen erwartet, wenn er seinen Lebensbereich wechseln muß, ist nicht erfreulich. Die *niederen* Lebensbereiche im Geistigen Reich sind *übervölkert*. Diese Übervölkerung kommt fast allein durch die Erdenmenschen zustande. Schon CHRISTUS wollte das verhindern. Die Hölle befindet sich *nicht* auf der Terra, sondern in *geistigen Sphären*. Doch man glaubt nicht daran, man spricht vom "Kinderschreck", vom "Ammenmärchen". Diese gefährliche Dummheit schockiert uns, denn *wir kennen die Wahrheit!*

Anmerkung: Die Kontakte mit ASHTAR SHERAN - oder überhaupt mit Außerirdischen - sind sehr schwer herzustellen. Nur eine jahrelange Erfahrung kann eine so lückenlose Verständigung ermöglichen. Überdies können wir die *Santiner* nicht zitieren. Wir sind ganz auf sie angewiesen. Ein *Santiner-Kontakt* bedeutet Aufopferung, die nichts mit einer Schriftstellerei zu tun hat.

Frage: Das rätselhafte Auftreten und die mysteriöse Verhaltensweise der außerirdischen Raumschiffe haben zu heftigen Auseinandersetzungen geführt. Wir sind froh darüber, daß wir jetzt eine bessere Erklärung erhalten haben.

A. S.: Die vielen Kontroversen pro und contra sind im Grunde genommen *alle nicht richtig*. Weder die eine noch die andere wissenschaftliche Erklärung kommt auch nur annähernd der Wahrheit näher. Aber das ist auch kein Wunder, denn welche Wissenschaft spekuliert schon mit einem *Antiuniversum*, das an Gestalt und Größe eine Parallele zu unserem und eurem Universum bildet?

Frage: Stimmt es, daß eure fliegenden Objekte radioaktive Strahlen verbreiten?

A. S.: Da wir *mehrere Antriebsarten* verwenden, die wir je nach Situation kompensieren, können auch radioaktive Strahlen auftreten. Das kommt aber bei kleineren Schiffen selten vor. Vielmehr werden Energien frei, welche in Erdnähe *das Land verbrennen können*. Auch *Teildematerialisationen* können auftreten. Die Energien, die von unseren Raumschiffen ausgehen können, sind so stark, *daß wir die größten Kraftwerke außer Betrieb setzen können*.

Frage: Haben diese Energien etwas mit der Elektrizität zu tun?

A. S.: Sehr wenig, denn es sind *hauptsächlich magnetische Energien*, die nichts mit der Elektrizität zu tun haben. Wir sind an Schäden nicht interessiert. Wir wollen keine Zerstörungen auf der Terra anrichten. Deshalb tut es uns immer sehr leid, wenn mal etwas passiert. Ich möchte mich für jeden Schaden, der vorgekommen ist, bei euch entschuldigen.

Frage: Werden die UFOs in Amerika ernster genommen, als in anderen Ländern?

A. S.: Fast alle Länder interessieren sich für *unsere Raumschiffe*. Aber nicht alle Interessenten glauben an *unsere Kontakte*, also glauben sie nicht an unsere Mitteilungen, Mahnungen, Belehrungen und Hinweise. Die Intellektuellen aller Länder interessieren sich hauptsächlich für unsere Technik, die ihnen unglaublich erscheint. Nun werden diese Neugierigen

etwas zum Nachdenken bekommen, daß ihnen der Atem ausgeht. In Amerika ist man stärker beeindruckt, weil sich unser eigenes Interesse auf dieses Land konzentriert.

Frage: Wir geben zu, daß selbst wir, die wir mit euch in jahrelanger Verbindung stehen, eure Technik nicht begreifen konnten. Es war unmöglich sich hineinzudenken.

A. S.: Das ist gar nicht verwunderlich, denn der Erdenmensch, der noch nicht genug in den Kosmos vorgestoßen ist, *denkt nur irdisch*. Doch die Erde bietet keinen Vergleich. Erst wenn ihr gelernt habt, *mehr in kosmischen Bahnen zu denken*, werden sich viele eurer Probleme von selbst lösen.

Einwand: Wir haben doch eine eigene Raumfahrt, die uns bereits zwingt, kosmisch zu denken.

A. S.: Das stimmt, ihr seid am Anfang, also in den sogenannten Kinderschuhen. Noch denkt ihr kosmisch in *sehr geringem* Ausmaß. Daher kommt es, daß ihr das kosmische Leben in nächster Nähe vermutet, also in eurem Sonnensystem. Davon muß der Erdenmensch loskommen.

Frage: Habt ihr eine ungefähre Vorstellung von der Größe unseres Universums?

A. S.: Um diese schwierige Frage zu beantworten, kann ich nur sagen, daß es *Milliarden* von *Milchstraßensystemen* (Galaxien) gibt, die alle ihren Ursprung in einem GOTT haben. Daran könnt ihr ersehen, wie *absurd* eure *Vorstellung* vom ALLMÄCHTIGEN GOTT ist.

Frage: In Amerika wurde ein totes Pferd gefunden, das an Kopf und Hals völlig vom Fleisch entblößt war. Der Kadaver blutete nicht und die inneren Organe hatten sich in Pulver aufgelöst. Man hat ein UFO als Ursache vermutet. Dieser Fall hat in der Welt großes Aufsehen ausgelöst. Kannst du uns eine Erklärung dafür geben? Das Rätsel ist bis heute ungelöst.

A. S.: Wenn ein Mensch oder ein Tier in die Gefahrenzone eines unserer Raumschiffe gerät, kann derartiges leicht passieren. Wenn das Raumschiff sich umpolt, kann ein organischer Körper teilweise oder ganz davon erfaßt werden.

(2. Mose 19. 12: Und mache dem Volk ein Gehege umher und sprich zu ihnen: Hütet euch, daß ihr nicht auf den Berg steigt, noch sein Ende anrühret, denn wer den Berg anrührt, muß des Todes sterben.)

Eure Wissenschaftler und UFO-Sachverständigen sollten einmal *rationell* denken, denn unsere außerirdische Existenz *anzuerkennen ist vernünftiger und plausibler*. Es macht weniger Kopfzerbrechen als eine verkrampfte, faule Ausrede oder Verdrehung. Man will sich vor der Regierung und vor der Öffentlichkeit nicht blamieren, deshalb lehnt man jede außerirdische menschliche Existenz ab.

Aber diese Menschen ahnen nicht, wie sehr sie sich schon durch diese unwahren, blödsinnigen Erklärungen blamiert haben. Doch auch eure Wissenschaft und Technik werden ständig neue Resultate hervorbringen. Das Riesentor zum Geheimnisvollen, zum gewaltigen noch unerforschten Gebiet, steht bald offen. Wenn die Erdenmenschheit einen Blick in das Unerforschte tun wird, dann wird sie sich in Grund und Boden schämen müssen. Das bleibt euch nicht erspart.

Friede über alle Grenzen!

Frage: Glaubt ihr, daß es in absehbarer Zeit hier auf Erden zu einem *dauerhaften Frieden* kommen wird?

A. S.: Auf diesem schönen Stern regieren zu unserem Entsetzen die *Gottlosigkeit* und der *Mord*. Niemals kann ein dauerhafter Frieden durch Gewaltanwendung erzwungen werden. Krieg ist die Folge der allgemeinen Unkenntnis hinsichtlich des *göttlichen Planens und Wirkens*. Solange der Erdenmensch nichts oder zuwenig vom *eigentlichen Sinn* seines irdischen Daseins und vom Leben in anderen Konditionen weiß, sieht er auch die Unmenschlichkeit als ein notwendiges Übel an.

- Ein Krieg ist alles andere als ein naturgesetzliches Ereignis.
Der Krieg in Vietnam ist einer der schmutzigsten und sinnlosesten.

Wir üben *ungern* eine Kritik an anderen Menschen, noch weniger an einer fremden Menschheit. Doch wir weisen euch gerne einen Weg:

- *Spottet nicht* über übersinnliche oder außerirdische Erscheinungen, sondern erforscht sie aufgeschlossen, ohne Vorurteile und ohne Überheblichkeit.
- *Verdammt nicht* alles Unerklärbare zum Aberglauben.
- *Verachtet nicht* jene Menschen, die sich bemühen, positiv zu denken und zu handeln.
- *Beseitigt alle Dogmen*, die auf Analogien aufgebaut sind, deren Ursprung nicht genau überprüfbar ist.
- *Zwingt eure Glaubensinterpretationen*, daß sie sich der gegenwärtigen Zeit anpassen und *nicht* auf alten Überlieferungen bestehen, die von Menschen aufgezeichnet worden sind, die nicht in die heutige Zeit hineinpassen würden. Der Glaube von zurückliegenden Jahrtausenden darf nicht der Glaube einer technisch und wissenschaftlich fortgeschrittenen Menschheit sein.

Schlußwort (von H. V. Speer)

Seit ein paar tausend Jahren haben uns die *Santiner* göttliche Wahrheiten gebracht. Sollte GOTT selbst dahinterstehen und uns diese Hilfe anbieten? Das ist ein Stoff zur Meditation!

Der Fernsehregisseur vom *Süddeutschen Rundfunk*, Herr *Horst Knaut*, stellte an den Leiter des Arbeitskreises, Herrn *Herbert Viktor Speer*, folgende Frage:

Knaut: "Sie sind *Protestant* und gehören noch der Kirche an. Wie vereinbart sich Ihre Medialarbeit mit Ihrer Kirche?"

Speer: "Unsere Gemeinschaft ist *nicht* atheistisch, die christlichen Kirchen sind es *auch nicht*. Das allein ist ein wichtiger Grund, der uns zu einer gemeinschaftlichen Arbeit verbindet."

Wenn jemand glaubt, daß diese Freundschaft mit Jenseitigen und Außerirdischen reiner Zufall ist, so befindet er sich im Irrtum. Diese Mission erfolgte in einem direkten Auftrag einer *übersinnlichen Macht* - nennen wir sie z. B. "*Heiliger Geist*".

Der Zirkelleiter, der schon viele tausend Druckseiten veröffentlicht hat, hatte eine langjährige, ehrenamtliche Vorarbeit, ohne jede Bezahlung, neben seinem ordentlichen Beruf geleistet - und damit die Voraussetzungen für diese Mission geschaffen.

Der Zirkelleiter war *tätiges* Mitglied des "*Deutschen Evangelischen Kirchentages*". Er hatte sich für die Betreuung der Arbeitslosen und Rentner zur Verfügung gestellt. Er hatte Caritasspenden aus Übersee verteilt. Außerdem hatte er in ca. 10 Gemeindehäusern der *Evangelischen Kirche* Vorträge über das Wirken der *übersinnlichen Mächte* gehalten. Er ist von Haus zu Haus, treppauf und treppab gegangen, um Kranken und Bedürftigen zu helfen. Diese außerordentliche Freundschaft ist der Lohn einer selbstlosen Arbeit an der Menschheit.

Mene-Tekel

Die Monatsschrift "*Menetekel*" ist in Fachkreisen weltbekannt. Sie enthält alle spirituellen Kontakte mit der Geistigen Welt und Berichte über die UFO-Phänomene sowie Kontakte mit den außerirdischen Menschen, die uns mit ihren technisch hochentwickelten Raumschiffen besuchen. Diese individuelle Belehrungsschrift erscheint seit über 10 Jahren und wird in die ganze Welt verschickt. Sie wird nicht in üblicher Weise gedruckt und verbreitet, weil sie sich von allen Traktaten und Dogmen distanziert. Diese Schulungshefte, die eine Konzentration medialer Offenbarungen und Botschaften darstellen, sind laufend hochaktuell und übertreffen in ihrer Art jedes Universitätswissen. Es handelt sich um objektive Wahrheit.

Die größten internationalen Zeitschriften sowie Fernsehunternehmen haben sich aufgrund unserer außergewöhnlichen Hefte und Broschüren zu Reportagen und Fernsehsendungen entschlossen. Diese Hefte wurden besonders erwähnt und vor Millionen Zuschauern gezeigt. Die hier erwähnten medialen Offenbarungen, die direkt aus dem Geistigen Reich GOTTES zu uns gelangen, werden höchsten Stellen zur Kenntnis gebracht, wie z. B. dem *Vatikan*, dem *Sekretariat der Vereinten Nationen* sowie *Führern* und *Repräsentanten der Königshäuser*. Die Aufmachung ist bescheiden, der Inhalt ist ungeheuer aufschlußreich und wertvoll.

Willst du Klarheit haben, über die nicht mehr unbekannt, auf sehr hoher Entwicklungsstufe stehenden Brüder und Schwestern aus dem Weltraum, die sich mit ihren, nach GOTTES PLAN gebauten, Weltraum-Strahlschiffen (UFOs) als Boten GOTTES in der Nähe der Erde aufhalten zum Eingreifen an dem von Ihm bestimmten Tage, um ein Chaos und die Selbstvernichtung auf diesem Planeten zu verhindern, studiere bitte das *Menetekel*.

Der *Mediale Friedenskreis Berlin* ist ein Forschungsgruppe im Rahmen der *Psychowissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft*. Dieser Zirkel hat bereits über 1.000 Séancen durchgeführt. Das medial erhaltene Material wäre imstande, unser ganzes Weltbild entscheidend zu verändern. Aber dazu bedarf es selbstverständlich der vollen Unterstützung aller positiv denkenden Menschen. Wer diese Bewegung unterstützt, der hilft den BOTEN GOTTES, die uns besuchen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort	2
Terra Terribilis	6
Eine Sensation	12
In Aeternum.....	17
Indifferentismus	19
Eine ernste Mahnung.....	22
Eine höhere Intelligenz.....	24
Interview mit OTHAR SHIIN	28
Kontakt mit ASHTAR SHERAN.....	31
In hoc salus.....	35
Friede über alle Grenzen!	37
Schlußwort	38